

# Tischtennis beim TV Trais-Horloff: Nachwuchs zeigt Interesse

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und Ehrungen – Erste TT-Mannschaft spielt künftig eine Klasse höher

**Hungen (tr).** Die Fußball-Europameisterschaft hatte auch ihre Auswirkung auf die Jahreshauptversammlung des Sportvereins TV Trais-Horloff. Sie fand am vergangenen Freitag nicht um 20 Uhr, sondern bereits um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Eröffnete wurde die Versammlung

von Präsidiumssprecher Michael Kertels, er brachte einen kurzen Abriss über die Geschehnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres. Ein besonderer Höhepunkt ist seit einigen Jahren die Beachsoccer-Veranstaltung, die immer wieder guten Zuspruch erhält.

Es folgte der Bericht des Kassenswartes Thomas Hublitz. Wegen der allgemein steigenden Kosten überstiegen die Ausgaben die verbuchten Einnahmen. Im Bericht des Schriftführers Markus Schreiber wurde die im Vorstand angefallene Arbeit abgehandelt. Es folgten die Berichte der Spartenleiter. Zunächst informierte Nicole Kopf über die erfolgte Arbeit in der Gymnastikabteilung und die Anschaffung neuer Übungsgeräte und Mittel. Dorothee Parr vermeldete bei den Kindern einen großen Zuspruch. Für die Damentanzgruppe Babalous berichtete deren Leiterin Pia Erb-Feuerbach. Der Abteilungsleiter Fußball, Peter Hensel, konnte über das recht gute Abschneiden der 1. Mannschaft der SG mit Utphe und Inheiden (4. Platz) berichten. Für den Jugendfußball berichtete Bettina Weisel. So gibt es hier Spielgemeinschaften mit insgesamt acht Vereinen in allen Altersklassen. Als letzter der Spartenleiter berichtete Tischtennisabteilungsleiter Karl-Erhard Henze über ein ereignisreiches Sportjahr 2007/08. So konnte die 1. Mannschaft einen ausgezeichneten 2. Platz in der Gruppe 2 der 3. Kreisklasse belegen, der die Teilnahme an der Relegation um einen Aufstiegsplatz in die 2. Kreisklasse bedeutete. Obwohl man am Tag der Relegation einen schlechten Tag erwischt und nur 3. wurde, wird man ab 25. August eine Klasse höher spielen, denn eine Mannschaft wurde abgemeldet und eine weitere auf Antrag in die 3. Kreisklasse zurückgestuft. Die 2. Mannschaft belegte den 10. Platz. Im Jugendbereich spielte die männliche Jugend keine besondere Rolle, dagegen gaben die Schüler eine sehr gute Figur ab. In der ersten Serie belegten sie in der 2. Kreisklasse, den 2. Platz (punktgleich mit dem 1.) und stiegen in die 1. Kreisklasse auf. Hier wurde ein beachtlicher 4. Platz erreicht. Es gab auch tolle Einzelerfolge der Schüler zu vermelden. So schaffte der neunjährige Fabian Raab – punktgleich mit dem 1. –



**Ehrungen beim TV Trais-Horloff: (von links) Peter Hensel, Michael Kertels (Präsidiumssprecher) Elke Weber, Klaus Raab, Hermann Weber, Hannelore Jänicke, Horst Weber, Markus Schreiber (Präsidiumsmitglied), Elli Hessler, Bruno Krieger, Thorsten Walter und Hermann Weber. (Foto: tr)**

einen ausgezeichneten 3. Platz in der Kreisrangliste der C-Schüler, der ihm die Teilnahme an der Bezirksrangliste bescherte, wo er einen 6. Platz belegte. Ferner sind noch die Ergebnisse bei den Minis zu erwähnen. Hier schaffte in der Altersklasse 1 beim Kreisentscheid der Mädchen Michelle Neudert den 3. Platz. Bei den Jungen konnte Marc André Karl den 1. Platz und Marco Cech den 3. Platz erringen. Beim Bezirksentscheid wurde Marc André Dritter und qualifizierte sich für den Hessenentscheid, wo er Neunter wurde. In der Abteilung fanden noch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten statt, so die Teilnahme an den Ferienspielen, ein Ortsentscheid der Minimeisterschaften und Vereinsmeisterschaften. Außerdem fuhr eine Delegation in die Parterstadt St. Bonnet de Mure. Den Abschluss des Sportjahres bildete die Teilnahme an der Projektwoche der Grundschule in Hungen. In die nächste Verbandsrunde 2008/09 werden drei Herren- und zwei Schülermannschaften starten. Ferner kann man einen ständig steigenden Zuwachs im Bereich der Jugend verzeichnen. So nahmen in den letzten zwei Wochen über zehn

Kinder erstmals an einem Training teil.

Nach dem Prüfbericht wurde der Vorstand entlastet. Bei den Neuwahlen wurden als Präsidiumssprecher Michael Kertels und als Präsidiumsmitglied Peter Hensel wiedergewählt. Markus Schreiber nahm den Platz der ausscheidenden Nicole Kopf ein. Für den ins Präsidium gewechselte M. Schreiber wurde Susanne Schön zur neuen Schriftführerin und für den ebenfalls ausscheidenden Kassenswart Thomas Hublitz kam Arno Fey in den geschäftsführenden Vorstand. Für die bisherige Abteilungsleiterin Gymnastik Nicole Kopf wurde Beate Hofmann gewählt. Im Bereich wurden Peter Hensel als Abteilungsleiter sowie Gerhard Tusch und Bruno Krieger als Spielausschussmitglieder bestätigt. Für die Tischtennisabteilung er-

hielt Abteilungsleiter Karl-Erhard Henze erneut das Vertrauen, als neue Jugendleiterin wurde Birgit Neudert anstelle von Jochen Lauer, der künftig einen Beisitzerposten bekleidet, gewählt. Neuer Beisitzer ist Thorsten Walter. Einstimmig wurde der Jahresbeitrag den gestiegenen Kosten angepasst. Kinder und Jugendliche zahlen künftig den gleichen Satz.

Zum Schluss fanden noch Ehrungen statt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden den anwesenden Hannelore Jänicke, Elke Weber, Elli Hessler, Bruno Krieger und Thorsten Walter die silberne Ehrennadel und eine Ehrenurkunde überreicht. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Horst Weber und Klaus Raab zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ferner erhielt Hermann Weber, der bereits Ehrenmitglied wegen besonderer Verdienste ist, für ebenfalls 50-jährige Mitgliedschaft eine Ehrung. Nicht anwesend waren Marianne Beppler, Elke Gunkel, Monika Jakob, Margit Komma, Margarete Rühl, Erhard Rühl, Willi Schindler und Ruth Zinsheimer, die seit 25 Jahren im Verein sind und Franz Jürgen Link, der seit 40 Jahren Mitglied ist.

28.06.08

## Tischtennis / Bezirkstag

# Walter Konezna neu an der Spitze des Gremiums

Reiskirchener als einziger Kandidat mit großer Mehrheit gewählt – Nur 191 Gegenstimmen – 24 Vereine kommen nicht

(hz) Die Wahl des neuen Bezirkssportwartes war das herausragende Ereignis beim ordentlichen Tischtennis-Berzirkstag in Bruchenbrücken. Was sich bereits im Vorfeld dieser Veranstaltung andeutete, wurde dann zur Wirklichkeit, denn mit Walter Konezna aus Reiskirchen wurde ein neuer Mann mit großer Mehrheit der Stimmen an die Spitze des Bezirks-Gremiums gewählt. Der bisherige Bezirkssportwart Joachim Drews zog nach Koneznas Bewerbung seine Nominierung zurück, so dass letztlich nur noch eine Person zur Wahl stand, die von 1028 der 1341 Stimmen gewählt wurde. Dem Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbands, Dr. Norbert Englisch, war es eine Freude zu Beginn mit Walter Huscher (Ehrennadel Silber), Ulrich Hartmann (Ehrennadel Bronze) sowie mit Thomas Weber und Alois Stricker (HTTV-Ehrenurkunde) vier Funktionäre für ihre Verdienste auszeichnen zu können.

Nach der Begrüßung durch Drews übermittelten Dr. Englisch vom Verband und Ulrich Hartmann vom ausrichteten Kreis Wetterau Grußworte an die Delegierten und hoben speziell den Wert der Ehrenamtlichkeit hervor. Drews oblag es dann, noch einige Meisterschaftsurkunden sowie Sieger und Platzierte von Verbandsveranstaltungen zu ehren. Auch Jugendwart Markus Reiter konnte an die Vertreter der Teams aus Bruchköbel, Lützelhausen und Allendorf/Lumda noch Siegerpokale von den Mannschaftsmeisterschaften überreichen.

Der Bezirksjugendwart referierte dann über die Nachwuchsarbeit und ging dabei auf die schwindende Anzahl der Jugendlichen ein. Lobende Worte fand er für den Main-Kinzig-Kreis, wo derzeit noch sehr aktive Jugendarbeit praktiziert werde. Reiter sprach dabei von angestrebten Maßnahmen und Verbesserungen in der Jugendarbeit. Modelle wie »Wir kommen zu Euch« oder »Gemeinsam sind wir stark« werden im Wetterau-Kreis umgesetzt und können auf andere Kreise übertragen werden.

Der scheidende Rechtsausschussvorsitzende Günther Weil berichtete von zwölf Verfahren, wobei hier in fünf Fällen »Hilfe für den Bezirk Nord« angesagt war. Zwei Fälle gingen an den Verbandsrechtsausschuss, zweimal lag ein Formfehler vor und drei Fälle wurden ordnungsgemäß abgewickelt, wobei hier ein Fall letztlich vor einem ordentlichen Gericht abgehandelt wurde.

Joachim Drews berichtete von drei wesentlichen Erneuerungen die vom Beirat beschlossen wurden. Hierbei müssen die Spielergebnisse bei Sonntagsspielen jetzt spätestens sieben Stunden nach Beginn der angesetzten Spielzeit im System hinterlegt sein. Er riet aber trotzdem, diese Zeit nicht auszureizen, sondern das Ergebnis sofort nach Spielende per MSM ins System einzustellen. Bei Mannschaftswettkämpfen können nach Einigung der beiden Mannschaftsführer Spiele der anwesenden Spieler vorgezogen werden. Die Wertung der vorgezogenen Spiele ist jedoch so lange auszusetzen, bis die in der Reihenfolge vorgehenden Spiele beendet sind.

Im Bereich des HTTV werden die Spieler und Spielerinnen neuerdings in folgenden Turnierklassen eingestuft: A-Klasse: Spieler der 1. und 2. Bundesliga, Regionalliga und jetzt neue Ober-



Die neue Leitung des Tischtennis-Berzirks Mitte mit den neuen Klassenleitern nach der Wahl. In der Mitte Bezirkssportwart Walter Konezna. Es fehlt Klassenleiter Wolfgang Stichel. (Foto: hz)

liga; B-Klasse: Spieler der Hessenliga und Verbandsliga; C-Klasse: Spieler der Bezirksoberliga, Bezirksliga und jetzt neu Bezirksklasse; D-Klasse: Spieler der Kreisliga und 1. Kreisklasse; E-Klasse: Spieler der 2. und 3. Kreisklasse. Die Turnierklasse F wurde gestrichen.

Von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde die Klasseneinteilung auf Bezirksebene, die mit Wirkung vom 17. Juni vom Bezirkssportausschuss mit der Auf- und Abstiegsregelung bereits abgesegnet wurde und somit ab dem 18. Juni ihre Gültigkeit hatte.

Wenig erfreulich war die Tatsache, dass insgesamt 24 Vereine ihrer Pflicht nicht nachgekommen und in Bruchenbrücken nicht erschienen waren. Das Protokoll vom letzten Bezirkstag wurde ebenso einstimmig angenommen, wie die Entlastung des gesamten Vorstandes, dem für die letzten drei Jahre durch Dr. Englisch gedankt wurde. Der Präsident wurde dann als Wahlleiter für Neuwahlen berufen, die folgendes Ergebnis brachten: Leitung des Bezirks: Walter Konezna (Bezirkssportwart), Markus Reiter (Bezirksjugendwart), Sascha Jäger (Bezirksschülerwart), Hartwig Zinn (Bezirkspressewart), Florian Leidheiser (Pressewart Nachwuchs). Rechtsausschussvorsitzender (Christian Schmitt), Beisitzer (Wolfgang Rink), Beisitzer (Reinhold Wolf), Jugendausschuss (Christian Lay und Stefanie Renger).

Die Wahlen zu den Klassenleitern brachten folgendes Bild. Bei den Herren: Bezirksoberliga 1 (Rüdiger Bode), Bezirksoberliga 2 (Horst Wilmsen), Bezirksliga 1 (Walter Konezna), Bezirksliga 2 (Udo Winkler), Bezirksliga 3 (Walter Huscher), Bezirksliga 4 (Horst Wilmsen), Bezirksklasse 1 und 2 (Walter Konezna), Bezirksklasse 3 und 4

(Thomas Weber), Bezirksklasse 5 und 6 (Walter Huscher), Bezirksklasse 7 und 8 (Horst Wilmsen).

Bei den Damen: Bezirksoberliga 1 (Rüdiger Bode), Bezirksoberliga 2 (Walter Huscher), Bezirksliga 1 (Walter Konezna), Bezirksliga 2 (Horst Wilmsen), Bezirksklasse 1 (Walter Konezna), Bezirksklasse 2 (Rüdiger Bode), Bezirksklasse 3 (Wolfgang Stichel), Bezirksklasse 4 (Horst Wilmsen). Klassenleiter alle drei Bezirksoberligen im Nachwuchs (Jürgen Bernath).

Einstimmig beschlossen wurde, für den Bezirk eine eigenständige Homepage aufzubauen. Ferner wurde beschlossen die zweckgebundene Bezirksumlage für die Nachwuchsarbeit auf 7,50 Euro pro Verein und Jahr zu erhöhen. Das Geld soll für eine Intensivierung bezirksweiter Nachwuchsfördermaßnahmen, wie Bezirkslehrgänge für C-Schüler/innen, Maßnahmen zur Förderung des Mädchensportes, Sichtungmaßnahmen und Vereinsberatung sowie zur Finanzierung der gestiegenen Ausgaben für den »Tag der HTTV-Schüler« (Bezirksauswahlspiele) verwendet werden.

Nach längerer Diskussion wurde der Antrag über eine neue Regelung des Pokalmodus angenommen. Die Pokalvorrunde findet danach für die verschiedenen Spielklassen (Damen, Herren Bezirksklasse und Herren Bezirksoberliga und Bezirksliga) an einem Ort statt. Als Termin steht der zweite Sonntag im Februar zur Verfügung. Ausgespielt werden alle Runden bis zum Halbfinale. Die bisherige Bezirkspokalrunde bleibt als Final Four unverändert bestehen. Der Termin ist das dritte Wochenende im März. Abgelehnt wurde hingegen der Antrag der TGV Schotten den Freitag im Bezirk als offiziellen Spieltag einzurichten.

## Belohnung für Erfolge des NSC Watzenborn-Steinberg

Die seit Jahren vorbildliche Jugendarbeit beim NSC Watzenborn-Steinberg trägt Früchte. Bereits zum zweiten Mal hintereinander hat die Tischtennisschülermannschaft des NSC nun die Hessische Pokalmeisterschaft gewonnen. Außerdem wurde die Jugendmannschaft Zweiter bei den Hessischen Pokalmeisterschaften am Wochenende in Lampertheim. Damit aber nicht genug: Sowohl die Jugend- als auch die Schülermannschaft errang bei den Hessischen Meisterschaften jeweils die Vizemeisterschaft und sind damit Aushängeschild für den »schnellsten Ballsport der Welt« des Kreises Gießen. Die LBS würdigt diese herausragende Jugendarbeit und die großen sportlichen Erfolge bis auf Hessenebene mit einem Scheck über 500 Euro, den Gebietsleiter Jörg Janssen im Rahmen einer kleinen Feier überbrachte. »Tischtenniskarrieren beginnen bereits zu Hause, an der Tischtennisplatte in der Garage, im Werkkeller und im Hobbyraum«, sagt Tischtennistrainer Stefan Harnisch. »Die Vereine nehmen die Kinder teilweise schon in jungen Jahren auf und entwickeln sie je nach Begabung bis zu Spitzenleistungen.«



**EHRUNGEN IN BUSECK:** Der hessische Tischtennisverband ehrte die langjährigen Spieler des TV Großen-Buseck. Hervorzuheben sind Edmund Tappert und Manfred Hoffmann, die für ihre 50-jährige Spielerlaufbahn die Verdienstnadel in Gold erhielten. Die Spielerverdienstnadel in Silber für die 25-jährige Spielerlaufbahn erhielten Gerald Kluger, Martin Jany, Michael Jany, Marc Wagner und Sven Bechtold. 05.07.08 (privat)



**In den Tischtennisport** haben gestern 27 Kinder in der Halle der Turn- und Sportfreunde Heuchelheim hineingeschnuppert. Thorsten Budde, Jugendleiter des TSF, und Wilfried Wollmann, ehemaliger Tischtennis-Abteilungsleiter und Horst Rinn, langjähriges aktives Vereinsmitglied trainierten die Mädchen und Jungen. Die Gruppe begann mit unterschiedlichen Lauf-, Dehn-, und Aufwärmübungen. Da aber gerade auch der Spaß am Tischtennispielen im Vordergrund stehen sollte, organisierten die Trainer Bewegungsspiele mit Schläger. Dabei jonglierten die Sechs- bis Zehnjährigen den Ball und gewöhnten sich auf diese Weise an den spielerischen Umgang mit Ball und Schläger. Der technische Wechsel von Vorhand und Rückhand wurde dann bei Laufspielen trainiert. Besonders spannend wurde es für die Kleinen bei einem Staffellauf mit Ball und Schläger, denn da kämpften sie in drei Gruppen gegeneinander um den Sieg. Vielleicht hat der zweistündige Kurs ja so manches bisher versteckte Talent für den Sport mit dem Zelluloidball begeistern können. (bf/Foto: bf)

08.07.08



**JUBILÄUMSTURNIER:** Im Rahmen des 60. Geburtstages und im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Vereinsjubiläum veranstaltete die Tischtennisabteilung der TSG Reiskirchen dieser Tage ein Mannschaftsturnier in der Großsporthalle, zu dem Turnierleiter und Sportwart Thorsten Sauer zahlreiche Mannschaften aus verschiedenen Spielklassen begrüßen konnte. Nach fast zehn Stunden Spielzeit standen folgende Sieger fest: Bezirksklasse 1. Reinhard Nau (TSV Beuern) und Axel Hollnagel (TSG Reiskirchen), 2. Bernhard Lany-Waida und Andreas Nau (TSG Wieseck), 3.: Reinhold Wolf und Norbert Inderthal (TSG Biebertal). – Kreisklasse: 1. Friedhelm Schön und Herbert Graulich (TSV Freienseen), 2. Jan Müller und Steffen Kühnel (FSV Lumda), 3. Jens Launspach und Christoph Neumann (TSG Reiskirchen). – 2. Kreisklasse: 1. Norbert Köhler und Manfred Dort (TSV Beuern), 2. Uwe Schepp und Martin Rau (SV Hattenrod). Unsere Fotos zeigen (links) die Teilnehmer des Bezirksklasse-Turniers (v.l.): Reinhard Nau (Beuern), Axel Hollnagel (Reiskirchen), Bernhard Lany-Waida, Andreas Nau (Wieseck), Reinhold Wolf, Norbert Inderthal (Biebertal). – Rechts (v.l.): Jan Müller, Steffen Kühnel, Friedhelm Schön, Herbert Graulich, Jens Launspach, Christoph Neumann (1. Kreisklasse). (1a/Foto: 1a)

12.07.08  
16.07.08

## Aufstieg: Tischtennis-Spieler sind die »Stars« des TSV Utphe

**Jahreshauptversammlung: Vorsitzender Harmert zog Bilanz – Die sinkenden Mitgliederzahlen bereiten Kopfzerbrechen**

Hungen (tr). »Den Ausbruch aus der A-Klasse schafften unsere Fußballer nicht. Dafür vertreten die Tischtennisspieler als Meister der Kreisliga den TSV nun in der Bezirksklasse.« Mit dieser Feststellung trat Vorsitzender Manfred Harmert am Freitag vor die Mitglieder des TSV Utphe, um Bi-

lanz für das vergangene Jahr zu ziehen. Weiter erinnerte Harmert an verschiedene Veranstaltungen, die der TSV organisierte. Ein Anliegen war ihm die sinkende Mitgliederzahl. Deshalb appellierte er, im Bekannten- und Freundeskreis neue Mitglieder zu werben.

Gerald Apel berichtete als Leiter der Fußballabteilung über den Seniorenfußball. Der Verein spielt in einer Spielgemeinschaft mit Inheiden und Trais-Horloff und belegte in der A-Klasse Gießen den vierten Platz. Damit könne man durchaus zufrieden sein, stellte er fest. Das Handicap der Mannschaft sei, dass der Unterbau zu dünn und zu schwach sei. Dazu hätten sich wichtige Spieler verletzt. Mit 22 Treffern war Timo Gräf der beste Torschütze. Apel verabschiedete außerdem Markus Weisel, Patrick Schneider und Timm Gräf, die nach dieser Runde die Mannschaft verlassen. Apel, der in der Sitzung die Leitung der Fußballabteilung abgab, dankte seinem Spelausschuss-Kollegen Gerd Neunobel für seine Mitarbeit. Über die Fußballjugend berichtete Karl-Ludwig Büttel. In Utphe wurde die A-Jugend von Timo Gräf und Benjamin Zidek trai-

niert. Nach zwei Jahren konnte, wenn auch mit Unterstützung der B-Jugend, die Runde zu Ende gespielt werden. Acht Spieler werden in den Seniorenbereich übernommen. Die C-Jugend wurde in Trais-Horloff und die E-Jugend in Inheiden trainiert. Büttel erwähnte außerdem zwei Hallenturniere in der Realschule Nidda, die ein sportlicher Erfolg waren.

Für die Alten Herren sprach Werner Seibel. Die Abteilung hat Nachwuchsbedarf. Man könne ohne die Hilfe der Seniorenspieler und einiger Kicker aus Wohnbach den Spielbetrieb nicht aufrechterhalten. 14 Spiele wurden ausgetragen. Neben dem sportlichen Aspekt gab es Grillfeiern, Saisonabschlussfeste und Radtouren.

Für die Tischtennis-Abteilung gingen drei Mannschaften an den Start, von denen die dritte in der Rückrunde abgemeldet werden musste.

Doch die beiden anderen belegten in ihren Spielen um den Kreispokal in Gießen einen zweiten und dritten Platz, berichtete Abteilungsleiter Stefan Büttel. Die erste Mannschaft wurde Meister der Kreisliga. Wie in der Vergangenheit waren die Utpher auf zahlreichen Kreis- und Bezirksmeisterschaften und anderen Turnieren in ganz Hessen erfolgreich vertreten. Daniel Schmidt und Stefan Büttel wurden Kreisdoppelmeister und belegten von 17 Mannschaften den ersten Platz beim Doppeltturnier in Lumda. Die Vereinsmeisterschaft gewann Guido Kregel. Die Abteilung hat 40 neue Trikots und Trainingsmaterial angeschafft. Außerdem wurde die alte Ballmaschine von Mitgliedern der TT-Abteilung repariert. Nach dem Kassenbericht von Schatzmeister Marc Krüger wurde Marco Weil als neuer Abteilungsleiter für den Fußball gewählt.

# »Wirkliche Sportwelt ist nicht in Olympia, sondern im Verein«

Minister Bouffier gratulierte dem TV Grünlingen zum 100-jährigen Bestehen – Kommers mit zahlreichen Ehrungen

Pohlheim (sch). Mit einem Kommersabend, exakt 100 Jahre nach dem Gründungsdatum vom 25. Juli 1908, feierte der TV 08 »Gut Heil« Grünlingen in der festlich dekorierten Limeshalle sein Jahrhundertjubiläum, zu dem Vorsitzende Monika Schwarzer zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Da-

runter waren unter anderem der Hessische Innenminister Volker Bouffier, Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke, Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer, Erster Stadtrat Reinhard Peter, Stadtverordnetenvorsteher Jakob Ernst Kandel sowie die stellvertretende Ortsvorsteherin Christel Hölischer.

Zwischen den einzelnen Reden, Ehrungen und Programmpunkten ließ Werner Bender 100 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren. Humorvoll und schlagfertig führte er durch den Abend. Eröffnet wurde das über dreistündige kurzweilige Programm mit Liedvorträgen des Gesangsverein »Eintracht Adam Isheim« Grünlingen unter Leitung des Vorsitzenden Roland Müller, der für den kurzfristig erkrankten Musikdirektor Hans Kaspar Scharf einsprang.

Staatsminister Volker Bouffier, den mit der Familie der Vorsitzenden seit rund 20 Jahren eine enge Freundschaft verbindet, gratulierte im Namen der Landesregierung und persönlich dem Verein, dessen Gründung noch in das Kaiserreich fiel. »Die wirkliche Sportwelt ist nicht Olympia, der Sport wird in Hessen in den fast 8000 Sportvereinen geleistet, die Vereine leben von Menschen, die mehr tun, als sie tun müssen«, sagte er und überreichte zum 100-jährigen Jubiläum die Plakette des Bundespräsidenten.

Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke überbrachte die Glückwünsche des Landkreises Gießen und überreichte seinerseits die silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten. Einen Gutschein des Landessportbundes Hessen im Wert von 1000 Euro für Ausbildungszecke überreichte Sportkreisvorsitzender Prof. Dr. Zielinski an die Vorsitzende Monika Schwarzer.

Schirmherr Prof. Zielinski beleuchtete die Bedeutung des Ehrenamtes. Waren 1954 insgesamt 2700 Vereine mit 375000 Mitgliedern im Sport organisiert, so sind es heute knapp 8000 Vereine mit 2,1 Millionen Mitgliedern. Das Ehrenamt im Sport funktioniert nur, wenn Unterstützung von öffentlicher Seite gewährt werde. Die Jazz-Tanz-Gruppe »Sparkling Lights« erfreute mit ihrem gekonnten Tanz. Isabel Schäfer hatte die Aufführung der 15 jungen Damen aus der Gymnastik-Abteilung einstudiert.

Die Heimat in einem Verein ist elementar und wichtig, wie Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer hervorhob, der zugleich im Namen der Stadt Pohlheim und des Stadtverordnetenvorstehers gratulierte. Die Glückwünsche des verhinderten Ortsvorstehers Bodo Marsteller überbrachte dessen Stellvertreterin Christel Hölischer. Sie hob die Förderung des Breitensports und der Jugendarbeit im TV 08 hervor. Gleichzeitig überbrachte Hölischer die Glückwünsche der Grünlinger Vereine.

Groß war die Anzahl der zu Ehrenden, die in einzelnen Abschnitten des kurzweiligen Abends, sei es durch den Jubiläumsverein, den Landessportbund oder die weiteren Sportverbände, vorgenommen wurden. Den Anfang machte dabei Prof. Dr. Heinz Zielinski, der Hildegard Junker, Karl-Heinz Jakob (Vize-Vorsitzender), Walter Seth, Dietmar Weber und Monika Schwarzer (neben dem Vereinsvorsitz noch besondere Verdien-



Ehrung langjähriger Mitglieder, die dem Verein seit mindestens 25 Jahren die Treue halten.

te, die sie sich im Sport erworben hat) für mehrjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Namen des Landessportbundes auszeichnete.

### Auch Übungsleiter ausgezeichnet

Der TV 08 Grünlingen ehrte durch die Vorsitzenden Monika Schwarzer und Karl-Heinz Jakob teilweise in Abwesenheit folgende Übungsleiter und Trainer für ihre geleistete Arbeit in den letzten Jahren: Siggie Fink, Andreas Dinges, Michael Krutsch, Dr. Tanja Hirz, Julia Hofmann, Simone Luh, Lars Meyer, Isabel Schäfer, Corinna Schwarzer, Birgit Turi, Josje Vingerling, Kirstin Ellert, Janine Ainoch, Annika Buß, Uwe Weibel, Philipp Metje und Stefan Thymann. Zahlreich auch die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im Verein. Geehrt wurden Siegmund Lorenz und Steffen Marsteller (25 Jahre), Walter Seth (40 Jahre), Monika Schwarzer (45 Jahre), Walter Engel und Walter Mohn (beide 65 Jahre), Alfred Anhalt (66 Jahre), Alfred Leidich und Ewald Bender (beide 67 Jahre), Erich Dern und Karl Amend (beide 70 Jahre) und Helmut Marsteller (75 Jahre). Die Ehrungen für die verhinderten Silvia Petri, Sieglinde Sonnenschein und Holger Irmier (alle 25 Jahre), Erich Fay (65 Jahre), Heinrich Amend und Erich Petri (beide 67 Jahre) werden noch nachgeholt. Die Ehrung von Karl Bingel für seine 75-jährige Mitgliedschaft nahm Vorsitzende Monika Schwarzer am Tag vor dem Kommersabend vor und gratulierte dabei gleichzeitig dem ältesten Vereinsmitglied zu seinem 95. Geburtstag.

Allen Abteilungen des Jubiläumsvereins wünschte Rolf-Dieter Beinhoff (Präsident Hessischer Turnverband) eine positive Entwicklung und überreichte bei seiner Gratulation neben einem Fahnenband des Deutschen Turner-Bundes auch eine Plakette und einen Gutschein für eine Übungsleiteraus- und Fortbildung. Ehrungen des Turngau Mittelhessen zuteil wurden Hildegard Jun-

ker, Peter Winkler, Karl-Heinz Jakob, Manfred Emmerich, Walter Seth, Barbara Müller, Klaus Dern und Monika Schwarzer, die Geschäftsführer Kurt Gröger vornahm. In Anerkennung der besonderen Verdienste um den Tennissport wurde Petra Mohn (seit 10 Jahren Vorsitzende der Tennisabteilung und Mitbegründerin der Jugendabteilung) die Ehrennadel des Hessischen Tennis-Verbandes in Bronze verliehen. Die Auszeichnung nahm Peter Zimmermann (Referent des Bezirk Mittelhessen) vor. Der Hessische Handball-Verband zeichnete durch Bezirksvorsitzenden Norbert Münch Hans-Jürgen Schmidt mit der Aktivennadel in Bronze und Walter Seth in Silber aus.

Durch seinen in Pohlheim wohnenden Ge-



Überreichung der Plaketten des Bundespräsidenten und des Hessischen Ministerpräsidenten mit Innenminister Volker Bouffier, Vorsitzender Monika Schwarzer, Kreisbeigeordnetem Siegfried Fricke und Sportkreisvorsitzendem Prof. Dr. Heinz Zielinski.

schäftsführer Karl-Heinz Schäfer (nicht verwandt oder verschwägert mit dem Bürgermeister) ehrte der Hessische Tischtennis-Verband Peter Schmaus, Klaus Dern, Martin Kaus und Volker Euler mit Nadel und Urkunde für über 20-jährige aktive und verdienstvolle Spielertätigkeit. Dem Jubelverein verlieh er den Ehrenteller und überreichte eine Kiste Bälle.

Mit den beiden Liedstücken »Der Hahn von Onkel Giacometo« (Solo von Reinhold Pannek) und dem von den Black Föss stammenden lustigen Beitrag »MGV Concordia« schloss der offizielle Teil eines gelungenen Kommersabends, der zugleich Höhepunkt im Jubiläumsjahr war.

Einen Dank richtete Schwarzer an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, insbesondere auch an ihre Familien, die in letzter Zeit wegen der Vorbereitungen auf das Jubiläum öfters auf sie verzichten mussten. Für alle Besucher stand anschließend noch ein Imbiss bereit. In einer informativen und bebilderten Chronik, die kostenlos verteilt wurde, kann jeder in aller Ruhe zu Hause noch einmal die 100-jährige Historie des Jubelvereins verfolgen.

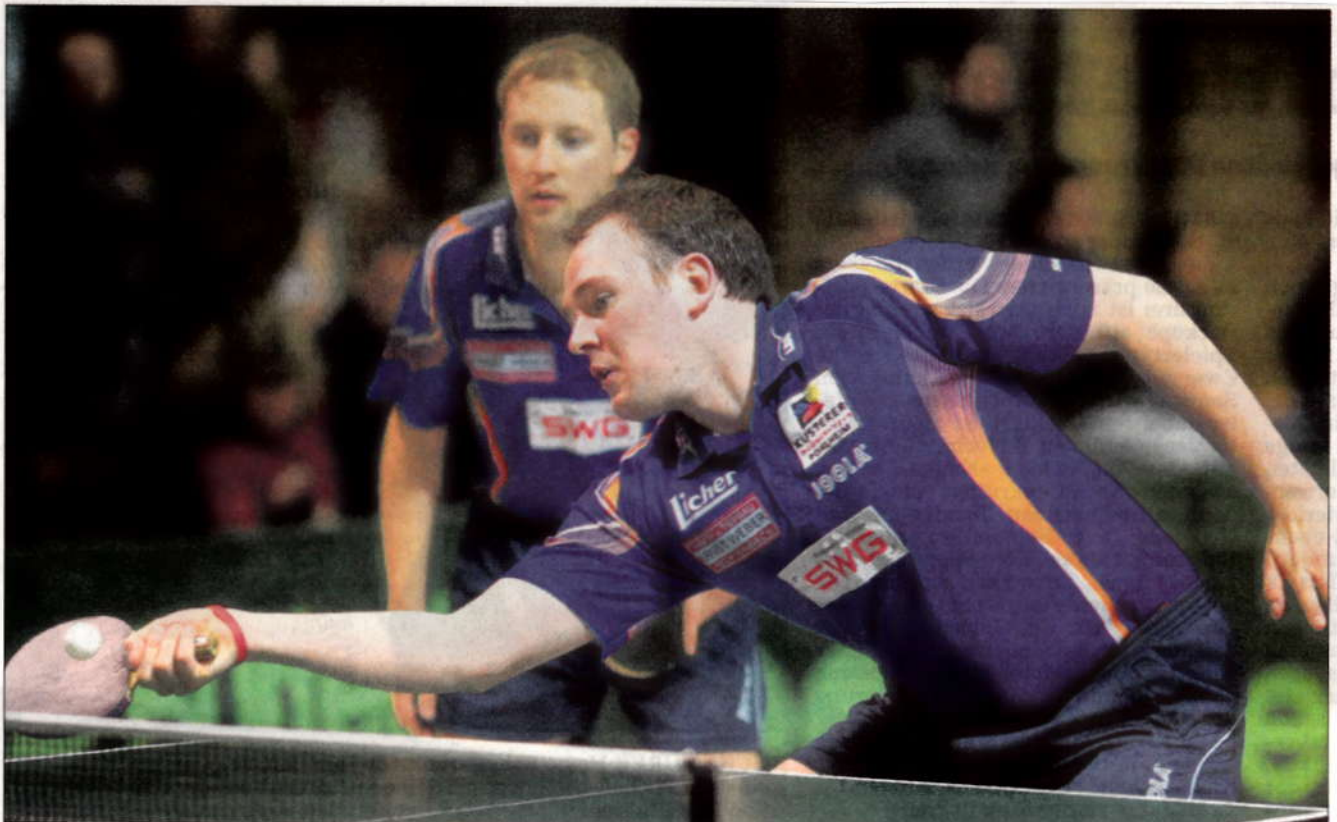


Ehrung einzelner Mitglieder durch die hessischen Verbände Landessportbund, Turn-Verband, Tennis-Verband, Handball-Verband sowie Turngau Mittelhessen. (Fotos: sch)



**TISCHTENNIS:** Auf eine sehr gute Resonanz stieß die Tischtennis-Doppelmeisterschaft des FC Weickartshain im Bürgerhaus. Bei dem Turnier wurde den gesetzten Spielern der ersten Mannschaft jeweils ein Partner zugelost. Den Sieg erspielten sich nach spannenden Begegnungen Stefan Kvetinovsky/Oliver Gill (Bildmitte), die alle Spiele gewinnen konnten. Im entscheidenden Spiel um Platz zwei waren Mike Scharmman/Erhard Müller (links) über Dietmar Schuch/Erich Golz erfolgreich. (gol/Foto: gol)

Freitag, 29. August 2008



**DER STARTSCHUSS ZUR TISCHTENNIS-SAISON 2008/2009** fällt am letzten August-Wochenende. Auch für die Oberliga-Herren des NSC W.-Steinberg, für die einmal mehr Florian Müller und Fabian Moritz (unsere Aufnahme) an die Platte gehen. Die Pohlheimer erwarten am Samstag um 19 Uhr den TSV Besse in eigener Halle, Ligarivale Gießener SV muss am Sonntag zum SVH Kassel. Nach dem Silber-Platz der deutschen Mannschaft müssen auch die Bundesliga-Cracks wieder an die Tische. Der TTV Gönnern versucht sich einmal mehr mit einer »Fohlen«-Truppe im Oberhaus. Die Mannschaft von Trainer Helmut Hampl spielt zu Hause abwechselnd in Marburg oder Dillenburg. Chiang Hung-Chieh aus Taiwan ist die neue Nummer eins, dahinter folgen Antonin Gavlas, Steffen Mengel, Ruwen Filus, Öyvind Aas und Erwin Becker. (Foto: ras)

# Tischtennis

Saison 2008/2009



... vor dem Startschuss

Tischtennis / Oberliga Herren

## Watzenborn will erneut angreifen

Aufstieg ist das erklärte Ziel – Gießener SV mit neuer Nummer eins und neuem Trainer

(ad) In der vergangenen Saison wurde der Aufstieg noch knapp verpasst, nun soll ein neuer Angriff auf die Nummer eins in der Tischtennis-Oberliga der Herren gestartet werden. Dazu geht der NSC Watzenborn-Steinberg mit unveränderter Mannschaft in die Saison. Der Klassenkonkurrent Gießener SV möchte sich hingegen so schnell wie möglich einen Nichtabstiegsplatz sichern. Die Uni-Städter haben sich mit einem neuen Trainer und einer neuen Nummer eins verstärkt.

Mit Petr Zoldos, einem 21-jährigen Studenten aus der Slowakei, der zuletzt in der dortigen Superliga spielte, haben die Gießener eine hochkarätige Verstärkung zu vermelden. An den Positionen zwei bis vier werden wie bisher Igor Maruk, Harald Peschke und Jürgen Boldt antreten. Der in der vergangenen Saison in der Verbandsliga ungeschlagene Ralf Brüggemeier rückt ins Oberligateam auf und auch Hans-Jürgen Lammers wird nach einjähriger Familienpause wieder dabei sein. Zusätzlich konnte man mit Sven Scheiwein einen hochkarätigen Trainer verpflichten.

Trotzdem geht GSV-Mann-

schaftsführer Jürgen Boldt mit gemischten Gefühlen in die neue Saison, da aufgrund einer neuen Klasseneinteilung alle Mannschaften unterhalb des fünften Tabellenplatzes absteigen müssen. An dieser Grenze orientiert sich auch das Saisonziel Boldts, der seine Mannschaft, aber auch das Gesamtniveau der Konkurrenz etwas stärker als im vergangenen Jahr einschätzt und die Abschlussplatzierung (Rang fünf) des Vorjahres wiederholen möchte. Die neue Frischkleberegelung macht dabei besonders Brüggemeier und Zoldos Probleme, während Peschke sogar seinen gefürchteten Noppenbelag wechseln muss, der nicht mehr

zulässig ist. Erster Abstiegs-kandidat ist für Boldt die Mannschaft des TSV Eintracht Felsberg, während er auch den Lokalrivalen vom NSC Watzenborn-Steinberg nicht zwangsläufig unter den Top Five sieht. »Auch der NSC muss die Leistung aus dem Vorjahr erst einmal wiederholen. Gleich zu Beginn steht für uns das Spiel bei meinem Top-Favoriten Kassel auf dem Programm und danach wissen wir, wo wir stehen«, so Boldt.

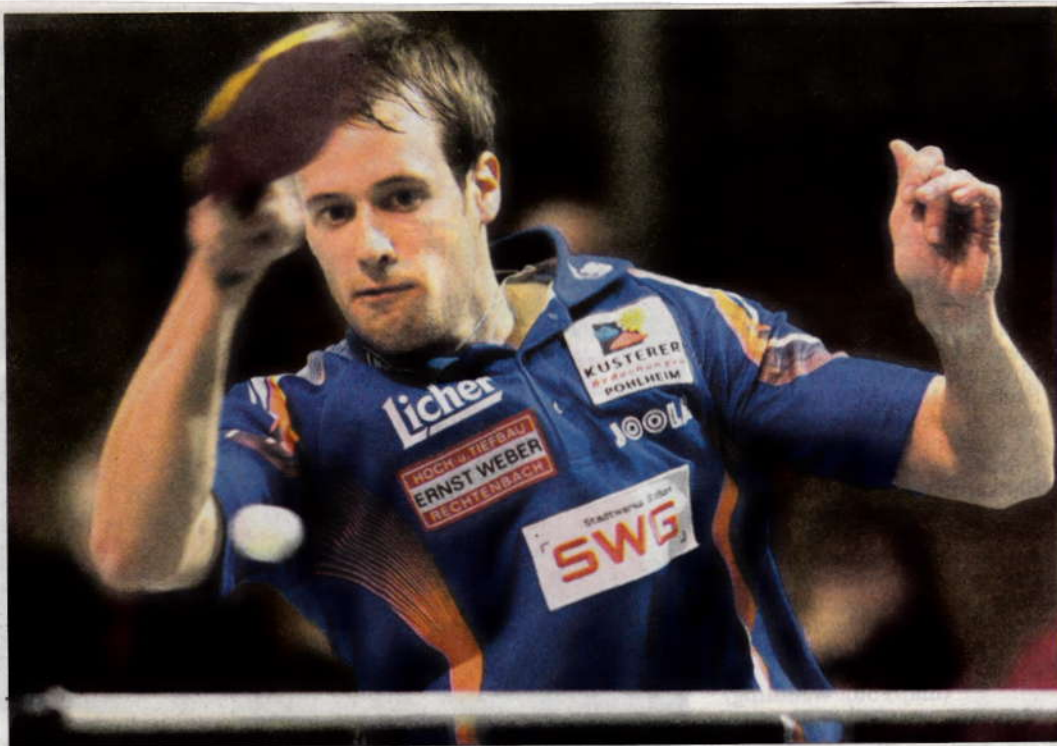
Mit der Vizemeister-Mannschaft der Vorsaison geht der NSC Watzenborn-Steinberg erneut ins Rennen um den Aufstieg in die Regionalliga. Eine kleine Veränderung gab es lediglich innerhalb des Teams. Mannschaftsführer Thomas Schmidt rückt in die Mitte vor und verdrängt Ruven Sauer ins hintere Paarkreuz. Einfach wird das Unterfangen nicht: Laut Mannschaftsführer Stefan Harnisch ist die Klasse gegenüber der vergangenen Saison noch stärker geworden. Die Watzenborner rechnen mit etwa sieben Teams, die sich untereinander die Punkte abnehmen können. Allerdings sei die Klasse schwierig einzuschätzen, da viele Teams acht bis neun Spieler gemeldet hätten und erst am Spieltag sicher sei, wer auflaufen wird. Zudem habe sich die Anzahl der Ausländer in den Mannschaftsmeldungen erneut erhöht. Trotz allem ist der Mannschaftsführer optimistisch und sieht sein Team neben den stärksten Konkurrenten um den Aufstieg, dem SVH Kassel und dem Post-SV Mühlhausen II, ganz vorne.

**Gießener SV:** Petr Zoldos, Igor Maruk, Jürgen Boldt, Harald Peschke, Ralf Brüggemeier, Hans-Jürgen Lammers.

**NSC Watzenborn-Steinberg:** Fabian Moritz, Stefan Harnisch, Thomas Schmidt, Florian Müller, Ruven Sauer, Christian Hetfleisch.



Neuer Mann an Bord: Der Tscheche Petr Zoldos (l.) ist die neue Nummer eins des Gießener SV in der Oberliga um Mannschaftsführer Jürgen Boldt. (Foto: privat)



**GANZ OBEN MITSPIELEN** wollen Thomas Schmidt und seine Teamkollegen vom NSC Watzenborn-Steinberg in der Oberliga. (Archivfoto: ras)

### **Tischtennis / Verbandsliga Herren**

## **Wenn der Vater mit dem Sohn ...**

**Nico und Walter Grohmann spielen für Watzenborn – TSF Heuchelheim stapeln tief**

(tiv) Zwei Wochen nach dem Silbermedaillen-Triumph der deutschen Tischtennis-Mannschaft um Starspieler Timo Boll bei den Olympischen Spielen in Peking kämpfen nun auch die heimischen Vertreter der Verbandsliga um Punkte. Eine interessante Aufwertung aus lokaler Sicht erhält die Verbandsliga durch den Abstieg der TSF Heuchelheim aus der Hessenliga. Zusammen mit dem NSC Watzenborn-Steinberg II vertreten die beiden Teams den Gießener Sportkreis. Spannung ist folglich allemal garantiert, zumal die Pohlheimer mit ihrem Neuzugang Nico Grohmann für ein Novum sorgen. Mit bereits 14 Jahren steht er im NSC-Aufgebot.

In der letzten Saison stieg Heuchelheim als Vorletzter aus der Hessenliga ab. Nach dem Abgang von Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) setzt TSF-Kapitän Martin Hajdu nun auf die Neuverpflichtung Henning Müller, der vom TV Keltwig nach Mittelhessen wechselte. Ansonsten ist in Heuchelheim zunächst Tiefstapeln angesagt. »Man muss das ganz realistisch sehen. Wir wollen den Klassenerhalt schnellstmöglich erreichen und uns dann eventuell nach oben orientieren«, so Hajdu. Auf der Favoritenliste hat er neben dem SV Utrichshausen sowie dem FV Horas Fulda auch Watzenborn. »Die Liga ist insgesamt ausgeglichener geworden. Vor allem im mittleren und hinteren Paarkreuz haben die Mannschaften enorm aufgeholt«, sagt er. Die Heuchelheimer starten Sonntag in einer Woche in Büdingen-Lorbach in die neue Spielzeit. Nach Angaben des TSF-Kapitäns stehen »die Chancen gut, mindestens einen Punkt zu holen«. Einen Spieltag später steht gleich die Partie beim NSC an, bei dem allerdings gleich zwei TSF-Akteure beruflich verhindert sind.

Unterdessen setzt der NSC Watzenborn-Steinberg II in dieser Saison gezielt auf die Jugend. Daher verpflichteten die Pohlheimer Nico Grohmann vom TSV Allendorf/Lumda. Der 14-Jährige stammt aus der eigenen Nachwuchsabteilung des NSC und spielte dort zu-

letzt vor zwei Jahren. Neben Nico wurde auch gleich Vater Walter »eingekauft«. Eine Vater-Sohn-Beziehung also mit ganz besonderem Reiz. »Wir wollen Nico die Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln und in der Verbandsliga Fuß zu fassen. Eventuell schafft er dann bald den Sprung in die Oberligamannschaft«, so NSC-Spielführer Tim Wytrykusch. Mit Bernd Commerscheidt sowie Torsten Weber sind hingegen zwei etablierte Akteure in die dritte Mannschaft der Watzenborner gewechselt. »Sie haben im Sinne der Jugendarbeit ihren Platz geräumt. Das ist mit Sicherheit nicht selbstverständlich und muss ihnen hoch angerechnet werden«, zollt Wytrykusch den beiden seinen Respekt. Als primäres Ziel gibt er zunächst den Klassenverbleib aus, da vor allem die »Doppel noch Probleme bereiten«. »Da ich die Mannschaften vor Beginn der Saison schlecht einschätzen kann, müssen wir erst abwarten, was in der Folgezeit möglich ist. Sicher ist, dass wir den einen oder anderen ärgern werden«, meint die Pohlheimer Nummer eins. Über die ganze Saison gesehen werde aber durchaus eine Platzierung zwischen Rang drei und fünf angestrebt. Damit dieses Unterfangen auch realistisch ist, befinden sich die Watzenborner seit vier Wochen im gemeinsamen Training. Zudem organisierte Frauen-Chefcoach Markus Reiter einen Trainingslehrgang, bei dem nicht nur die Pohlheimer Teams untereinander übten, sondern ihnen auch »Sparingspartner« von anderen Klubs zur Seite gestellt wurden. Die Frage, ob diese Maßnahmen auch erste Früchte tragen werden, wird bereits am Sonntag (10 Uhr/Turnhalle an der Limes-Schule), wenn der NSC den TTC Höchst/Nidder II empfängt, geklärt.

**NSC Watzenborn-Stbg. II:** Michael Weimer, Tim Wytrykusch, Michael Wagner, Andreas Schmalz, Thomas Domicke, Nico Grohmann, Walter Grohmann.

**TSF Heuchelheim:** Ralf Neul, Bernd Winge-feld, Peter Neul, Martin Hajdu, Thorsten Budde, Henning Müller.



# Spielerkarussell hat sich gedreht

Viele neue Gesichter – TSV Beuern und TV Großen-Linden wollen an die Spitze

(tiv) Mit einem stark veränderten Gesicht gehen die heimischen Tischtennis-Mannschaften in die heute startende Bezirksoberliga-Saison. Zahlreiche neue Spieler wurden verpflichtet, die Saisonziele unterscheiden sich jedoch deutlich voneinander. Der TV Großen-Linden und der TSV Beuern visieren Topplatzierung an, während für den Gießener SV II und die Spfr. Oppenrod der Klassenerhalt im Vordergrund steht.

Am stärksten hat sich das Spielerkarussell beim Gießener SV II und beim TSV Beuern gedreht. »Der GSV hat in der zweiten Mannschaft die höchste Fluktuation«, so Abteilungsleiter Jürgen Boldt. Neben Dennis Grötzsch und Alexander Stroh ist Ralf Brüggemeier nach seiner grandiosen vergangenen Saison, in der er sowohl im Einzel als auch im Doppel ungeschlagen blieb, nicht mehr im Kader. Zukünftig ist die ehemalige Nummer eins für die erste Mannschaft aktiv. Kompensiert werden sollen diese Abgänge durch das venezolanische Geschwisterpaar Domingo und Julio Cordero, die studienbedingt in Gießen weilen. »Aufgrund einer Verletzung ist Domingos Aufenthalt noch in der Schwebe«, möchte GSV-Abteilungsleiter den Wechsel noch nicht als perfekt bezeichnen. Außerdem hält sich Gießens Nummer zwei, Rastislav Michalko, laut Boldt lediglich sporadisch in Deutschland auf, wodurch ebenfalls mit wenig Spielzeit für die Lahnstädter zu rechnen ist. Deshalb sind die Ansprüche im Team des GSV II für die neue Spielzeit entsprechend gesunken. »Wir hoffen, dass wir den Nichtabstieg schaffen werden«, so Boldt.

Hoch hinaus will hingegen der TSV Beuern. Nachdem Roland Fritschs kurzfristige Verpflichtung in der abgelaufenen Saison den Ausschlag für den letztlich sicheren Ligaverbleib bedeutete, wurde weiterhin kräftig aufgerüstet, um am Ende ganz oben zu stehen. »Wir wollen ohne Wenn und Aber auf Platz eins landen«, gibt Beuerns Kapitän Bernd Reischel die Marschroute für das neue Spieljahr aus. Damit das Unternehmen gelingt, verstärkte sich der TSV. Frank Stephan, Rubi Schacke sowie Thomas Benen (alle Gießener SV) stehen neuerdings für Beuern an der Platte. Darüber hinaus verstärkt Christopher Duben, der aus dem Verbandsligateam TTC Richelsdorf kommt, die Truppe. »Er könnte die positive Überraschung der Liga werden«, so Reischel. Außerdem wurde Nachwuchsspieler Dominik Scheja vom NSC Watzenborn-Steinberg abgeworben. Allerdings wird Scheja lediglich drei Partien bestreiten können, da eine rechtzeitige Anmeldung verpasst wurde. Fritsch, der nach Ober-Erlenbach ging, steht ebenso nicht mehr bereit wie Bernd Burmann und Holger Stephan, die in der Reserve aktiv sind.

## Die Aufgebote

**Spfr. Oppenrod:** Sebastian Steinbrecher, Hans-Jörg Kinzebach, Lutz Zoppke, Carsten Schmidt, Wagar Ahmad-Oswald, Manuel Ruschig.

**Gießener SV II:** Domingo Cordero, Rastislav Michalko, David Marx, Norbert Lammers, Adam Widera, Dr. Klaus Geschwill, Julio Cordero, Pejman Khomehgir.

**TSV Beuern:** Frank Stephan, Christopher Duben, Bernd Reischel, Rubi Schacke, Thomas Benen, Tom Baldschus, Dominik Scheja.

**TV Großen-Linden:** Arvid Volkmann, Dirk Schneider, Tobias Weber, Gebhard Mandler, Hans-Jürgen Künz, Uwe Schreiber, Fred Kämpf, Ralf Diehl.

»Recht gut aufgestellt« sieht sich auch der TV Großen-Linden. »Wir hoffen, dass wir um den Aufstieg mitspielen können«, meint Großen-Lindens Nummer drei, Tobias Weber, der seinen TV zusammen mit Beuern und dem TV Hettenhausen an der Spitze sieht und sich darüber hinaus freut, dass sein Team in dieser Saison wieder richtig angreifen kann. In der Vorsaison machte ihnen das Reglement einen Strich durch die Rechnung: Da musste der Verein, der sein Team aus finanziellen Gründen aus der Oberliga zurückgezogen hatte, den Neuanfang ohne die Chance auf einen sportlichen Aufstieg verwirklichen. So spielte der TV zwar in der Bezirksoberliga durchaus eine gute Rolle, ohne dabei aber den Anreiz auf einen möglichen Gang in die Verbandsliga im Auge zu haben. Nun aber haben die Großen-Lindener wieder freie Bahn und sehen sich instande, durchaus ein Wörtchen im Kampf um den Meistertitel mitreden zu können. Die Truppe verstärkte sich mit zwei altbekannten Akteuren. Arvid Volkmann (GSV)



Ball und Titel im Blick: Dirk Schneider vom TV Großen-Linden. (Archivfoto: Vogler)

sowie Gebhard Mandler (TSF Heuchelheim) waren bereits zu Oberliga-Zeiten in Großen-Linden aktiv.

Die Ambitionen der Sportfreunde Oppenrod sind dagegen bescheidener. »Eindeutiges Ziel ist der Klassenerhalt«, sagt Jürgen Fieser, der als Nummer eins der Reserve in der ersten Mannschaften aushelfen wird. Hoffnungsträger im Team der Sportfreunde ist Carsten Schmidt, der vom TSV Beuern in die Busecker Gemeinde wechselte und frischgebackener Vereinsmeister ist. Zudem ist Manuel Ruschig aus der zweiten Mannschaft in das Team gerückt. Dennoch müssen die Sportfreunde, die sich in der letzten Saison lediglich dank der Relegationsspiele retten konnten, von Beginn an hundertprozentigen Einsatz zeigen, um realistische Chancen auf den Klassenverbleib zu haben – auch vor dem Hintergrund, dass Hans-Jörg Kinzebach wie im Vorjahr beruflich bedingt häufig fehlen wird. Gleich zum Auftakt gastieren die Oppenroder beim Titelanhänger Großen-Linden. Ein Derby und ein wegweisendes Spiel zugleich also.

# Tischtennis

Saison 2008/2009



... vor dem Startschuss



**ALTE, NEUE NUMMER EINS:** Die Watzenbornerin Yu Neuhof will sich mit ihrer Mannschaft für die neue eingleisige Regionalliga qualifizieren. (Archivfoto: Schott)

## Tischtennis / Regionalliga Frauen

# Ein heißer Tanz um Platz fünf

**Watzenborn-Steinberg II geht mit zwei talentierten Nachwuchsspielerinnen an den Start**

(kel) Ein heißer Tanz erwartet die Regionalliga-Frauen des NSC Watzenborn-Steinberg II. Durch die geplante Reduzierung der Regionalligen und Oberligen steigen sechs der elf Tischtennis-Mannschaften diesmal ab. »Wir sind in der Lage, Platz fünf zu erreichen. Aber eigentlich ist es eine Frechheit, mehr als die Hälfte absteigen zu lassen«, meint NSC-Mannschaftsführerin Melanie Morsch.

Die junge Mutter will nach einer Babypause in vier bis sechs Wochen wieder angreifen. So spielt heute in der Auftaktbegegnung beim Titelaspiranten TTC Staffel Neuzugang Julia Zitzer, die Nummer eins des Hessenliga-Teams, für die Watzenborner. Mit Lisa Maylin Vossler, der Drittplatzierten der Deutschen Schülermeisterschaften, hat das Team eine weitere talentierte junge Spielerin in seinen Reihen. »Es bleibt abzuwarten, wie die jungen Spielerinnen in der Regionalliga Fuß fassen. Der Sprung von der Bezirksoberliga in die Regionalliga ist riesig«, so die Mannschaftsführerin.

Spitzenspielerin des NSC bleibt Lin Neuhof, die in der vergangenen Runde nur zwei Spiele verloren hatte. Wieder gesund ist Jessica Wack, die der Teamchefin ebenso wie Kerstin Wolf eine ausgeglichene Bilanz zutraut. Im Kampf um Platz fünf – der für die Watzenborner, die in der vergangenen Saison nur knapp dem Abstieg entge-

hen konnten, nicht einfach wird – sieht Morsch im TTC Schwarza, SV Darmstadt 98 II und SGK Bad Homburg die stärksten Mitbewerber. Um die Meisterschaft spielen ihrer Meinung nach der TTC Staffel, die TTF



**Selbstbewusst in die neue Saison:** Die 13-jährige Lisa Maylin Vossler. (Bild: Roscher)

Oranien Frohnhausen und der TTC Reichelsheim. Als Abstiegskandidaten gelten der Post SV Zeulenroda, der TTC Calden-Westuffeln und der TTC Salmünster.

Die 13-jährige Vossler, die als Nummer drei gesetzt ist und vom Hessenligisten TTC Calden-Westuffeln II kommt, geht selbstbewusst an den Tisch: »Ich freue mich auf die Liga und werde mich nicht abschließen lassen«, sagt die Abwehlerin, die vor Jahresfrist mit einem achten Platz beim Ranglistenturnier Top 32 der Frauen überraschte. »Ich habe auf den letzten Drücker von Calden-Westuffeln nach Watzenborn-Steinberg gewechselt, weil die Mannschaft aus der Regionalliga zurückgezogen werden sollte. Den Wechsel nach Pohlheim habe ich nicht bereut. Hier fühle ich mich wohl«, betont das Talent.

**NSC Watzenborn-Steinberg:** Yu Neuhof, Melanie Morsch, Lisa Maylin Vossler, Kerstin Wolf, Jessica Wack, Julia Zitzer.

## Nur vier heimische Vereine in den höheren Klassen

NSC Watzenborn-Steinberg und TSV Allendorf/Lumda kooperieren in Hessenliga – TSV mit zwei Mannschaften in den Bezirksoberligen

(nor) Nur noch wenige Nachwuchsmannschaften präsentieren sich zur Tischtennis-Saison 2008/09 auf Bezirks- und Hessenebene. Aus einer Schüler-Kooperation zwischen dem NSC Watzenborn-Steinberg und dem TSV Allendorf/Lumda hervorgegangen ist das einzige heimische Hessenliga-Team. Am meisten heimische Mannschaften sind in der Bezirksoberliga der Jugend vertreten. Die »Gießener« Farben allein vertritt der TSV Allendorf/Lumda in der Bezirksoberliga der Schüler. Insgesamt bedenklich für das Nachwuchstischtennis im Kreis Gießen erscheint, dass sich nur noch vier heimische Vereine am überkreislichen Spielbetrieb beteiligen – allen voran der TSV Allendorf/Lumda, der in allen drei Klassen vertreten ist.

### Hessenliga Schüler

Marco Grohmann und Co. haben sich vorgenommen, im Mittelfeld zu landen. Allerdings könnte man in dem sehr ausgeglichenen Hessenliga-Feld auch im hinteren Bereich ankommen, wenn es nicht gut laufen sollte. Über Hessenliga-Erfahrung verfügen die NSCLer Grohmann, Nils Kässer und Pascal Solbach, während die Allendorfer Jan Hartmann und Felix Stallmach im vorigen Jahr in der Bezirksoberliga an den Start gingen, dort allerdings Meister wurden. Die Truppe ist jedenfalls noch enorm steigerungsfähig, sodass man gespannt sein darf, was letztendlich herauskommen wird. »Wir wollen jedenfalls so gut wie möglich spielen«, so Mannschaftsführer Pascal Solbach. – NSC Watzenborn-Steinberg: Jan Hartmann, Marco Grohmann, Nils Kässer, Pascal Solbach, Felix Stallmach

### Bezirksoberliga Jugend

Nach dem Fiasko der Vorsaison ist zu hoffen, dass die heimischen Teams die Runde wenigstens

alle zu Ende spielen werden. Während der Runde 2007/2008 hatten der Gießener SV sowie der TSV Grünberg vorzeitig die Segel streichen müssen, der TTC Wißmar beendete die Serie auf dem letzten Tabellenplatz. Die TSF Heuchelheim besitzt Verbandsliga-Erfahrung und sollten eine gute Rolle spielen können. Beim TSV Beuern wird Nachwuchstalent Dominik Scheja nach dem missglückten Versuch der Freigabe für die erste Mannschaft des TSV wohl kaum Auftritte haben. Gespannt sein darf man auch auf das gemischte Mädchen-Jungen-Team des NSC Watzenborn-Steinberg, das sich mit Jennifer Will vom SV Staufenberg verstärkt hat. Eine schwere Saison steht sicherlich dem TSV Allendorf/Lumda bevor. – TSV Allendorf/Lumda: Tim Leipold, Lukas Moser, Janek Hecker, Matthias Leukel, Eric Franz. – TSV Beuern: Dominik Scheja, Lukas-Tarek Matick, Dennis Hortsch, Martin Yakut, Tobias Amend. – TSF Heuchelheim: Jonathan Kollmar, Michel Weiss, Jan-Philipp Huisl, Andre Skib. – NSC Watzenborn-Steinberg: Lisa Weitzel, Jennifer Will, Milena Pohl, Tim Moritz Jung.

### Bezirksoberliga Schüler

Der einzige heimische Vertreter in der Bezirksoberliga der Schüler ist der Titelverteidiger TSV Allendorf/Lumda. Man konnte sich mit Lukas Blahowetz von der TSG Alten-Buseck verstärken. Ob dies allerdings zur erfolgreichen Titelverteidigung reichen wird, darf zumindest in Zweifel gestellt werden, denn keiner der Allendorfer Akteure hat bisher den Sprung zur Bezirksrangliste geschafft. Und mit solchen Spielern sind die übrigen Mannschaften zum Teil stark bestückt. – TSV Allendorf/Lumda: Jan-Lukas Lich, Lukas Blahowetz, Maik Derenbach, Daniel Horst.



Mit Spaß dabei: Die Hessenliga-Spieler Felix Stallmach (l.), Nils Kässer (r.), Jan Hartmann (2. Reihe l.), Marco Grohmann (2. Reihe r.) und Pascal Solbach (oben). (Foto: Roscher)

## Selbstbewusst in die neue Runde

(kel) Mit einem Derby starten die heimischen Teams in die neue Runde der Tischtennis-Verbandsliga der Frauen. Aufsteiger Spvgg. Frankenbach ist dabei bei den TSF Heuchelheim II zu Gast (18 Uhr, Sporthalle Heuchelheim). Unverändert geht die Mannschaft der TSF an den Start in die neue Saison. »Wir wollen nicht wie im vergangenen Jahr gegen den Abstieg kämpfen, sondern uns im Mittelfeld einreihen«, kündigte Mannschaftsführerin Linda Beukemann an. Nach dem Auftaktmatch gegen Frankenbach folgt eine siebenwöchige Pause. »Daran sind wir selbst schuld«, gesteht Beukemann. Die KSG Haunedorf, der VfL Lauterbach II und der TSC Freigericht seien leicht favorisiert, gegen die anderen Teams wollen die Heuchelheimerinnen die Punkte für den Klassenerhalt einfahren. Aufsteiger Frankenbach geht selbstbewusst in die Partien. Sie haben sich mit Christa Weniger vom Gießener SV verstärkt. War die Nummer vier bislang die Achillesferse der Frankenbacherinnen, dürfte die Schwachstelle nun durch Weniger geschlossen sein. »Wir haben genug Ehrgeiz, um alles zu tun, um die Klasse zu halten«, betont Mannschaftsführerin Nicole Schmidt und fügt an: »Die Liga ist ausgeglichen und alles ist offen. Über Sieg und Niederlage entscheidet die Tagesform.« Ziel ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld.

**TSF Heuchelheim II:** Christine Kurz, Linda Beukemann, Meike Schmidt, Annette Kreiling, Corinna Weber, Nadine Weber, Melanie Harbach. – **Spvgg. Frankenbach:** Nicole Schmidt, Julia Wack, Kathrin Wack, Christa Weniger.

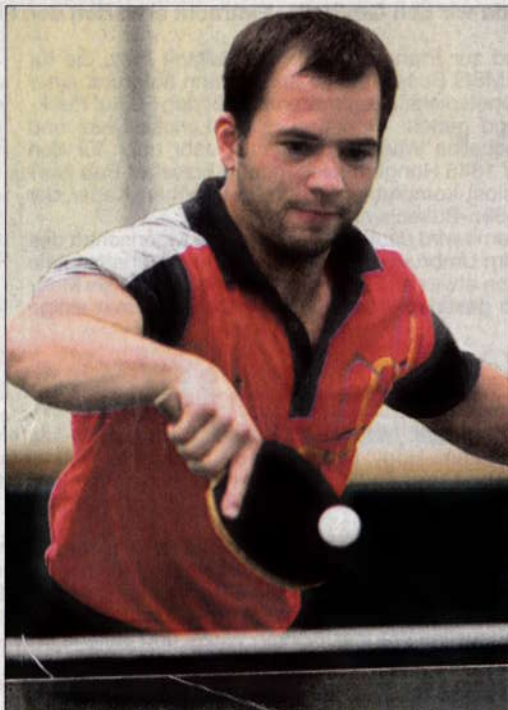
# Gleich zehn heimische Vereine gehen an den Start

TTC Wißmar, TSV Klein-Linden und NSC Watzenborn-Steinberg III in Favoritenrolle – Saisonauftakt bereits am Donnerstag

(jk) Fest in heimischer Hand ist in dieser Saison die Tischtennis-Bezirksliga. Zu den letztjährigen Teams des TSV Lang-Göns, TSV Klein-Linden, Post-SV Gießen, TSV Allendorf/Lda, Gießener SV III und NSC Watzenborn-Steinberg III gesellen sich mit der vierten Mannschaft des NSC auch noch der Bezirksoberliga-Absteiger TTC Wißmar sowie die Aufsteiger Spfr. Oppenrod II und die TTG Eberstadt/Muschenheim. Die besten Chancen auf den Aufstieg werden dabei den Mannschaften aus Wißmar, Klein-Linden sowie Watzenborn-Steinberg III eingeräumt, aber auch die Teams des Post-SV und Allendorf/Lda. sollten nicht unterschätzt werden. Für Gießen III, Oppenrod II, Eberstadt/Muschenheim und den NSC IV dürfte das große Ziel hingegen der Klassenerhalt sein. Die Saison beginnt am Donnerstag mit der Partie Gießener SV III gegen den TTC Wißmar.

Wißmar hat als Saisonziel einen Platz unter den ersten dreien angegeben. Die Mannschaft um Spielführer Gergely Tekes hat sich mit Dennis Grötzsch (Gießener SV) und Mark Egbers (DJK TTR Rheine) deutlich verstärkt und möchte so lange wie möglich um einen Aufstiegsplatz mitkämpfen. Dies sollte den von vielen Konkurrenten als Aufstiegs-kandidaten Nummer eins gehandelten Wißmarern auch gelingen. Im vergangenen Jahr gelang dem TSV Lang-Göns ein hervorragender dritter Platz, wobei eine Wiederholung einen noch viel größeren Erfolg darstellen würde, da Nelson Bergenthum in diesem Jahr aus beruflichen Gründen nicht viele Spiele bestreiten kann. Die Langgönsler wollen dieses »mit reichlich Routine« in den Griff bekommen und peilen einen Platz im vorderen Mittelfeld an. Die Stimmung beim TSV Klein-Linden ist nach dem knapp verpassten Aufstieg in die Bezirksoberliga besser als erwartet, wozu auch die zwei Neuzugänge Felix Donges und Marcel Drolsbach (beide Jugend NSC Watzenborn-Steinberg) beitragen, die beide in der Mitte spielen. Mannschaftsführer Ralf Sänger erwartet »eine « lange und spannende Runde, die wir hoffentlich auf einem der zum Aufstieg berechtigten Plätze beenden werden.«

Einer der Aufstiegs-kandidaten, der NSC Watzenborn-Steinberg III, hat sich mit Spielern aus den eigenen Reihen verstärkt. Mit Dr. Bernd Commerscheidt und Torsten Weber sind Spieler aus dem Verbandsligateam in das Team gekommen. Maxi Dörr und Jannik Bäuml, ehemals erfolgreiche Hessenliga-Jugendspieler, verstärken das mittlere Parkkrenz, welches sich »im ersten Jahr durchsetzen soll«, so Mannschaftsführer Ingo Hofmann. Ein Platz unter den ers-



Nur noch bedingt auf Punktejagd für den Bezirksligisten TSV Lang-Göns: Nelson Bergenthum. (Archivfoto: Boldt)

ten vier ist bei Verletzungsfreiheit mit Sicherheit möglich. Der NSC Watzenborn-Steinberg IV um Mannschaftsführer Uwe Michels geht mit veränderter Aufstellung in die Saison: Ingo Hofmann spielt in der dritten Mannschaft, dafür sind in das mittlere Parkkrenz mit Daniel-Alexander Blank und Kevin Vitols zwei Talente aus der Jugend in die vierte Mannschaft gerückt. Das Team wird es nicht leicht haben, sich in der Klasse zu halten; sie wurden von einigen Mannschaftsführern als Abstiegskandidat gehandelt. Auch für den Gießener SV III wird es in dieser Saison um den Klassenerhalt gehen. Das Team besteht aus der letztjährigen Kreisliga-Mannschaft, wobei das Verhindern des Abstiegs schon »ein großer Erfolg wäre«, so Mannschaftsführer Günther Teigler.

Dem TSV Allendorf/Lda. steht eine interessante Saison bevor. Die Mannschaft muss den Verlust von Walter und Nico Grohmann (beide NSC Watzenborn-Steinb.) kompensieren, hat sich aber auch mit zwei neuen Spielern verstärkt (Steffen Vogel und Frank Flohr vom SV Berfa). Mannschaftsführer Gerhard Hauk hofft, »dass das Team dem ein oder anderen starken Gegner ein Bein stellen und sich am Ende im vorderen Mittelfeld platzieren kann.« Die TTG Eberstadt/Muschenheim geht mit der gleichen Besetzung wie in der vorangegangenen Runde an die Platten. Der Aufsteiger, der sich erst in den Relegationsspielen durchsetzen konnte, wird auf Youngster Jakob Armbrüster setzen und hofft darauf, sich in der Bezirksliga zu halten. Ebenfalls unverändert startet der Post-SV Gießen. Die von einigen Konkurrenten als »Wundertüte« bezeichneten Gießener belegten im letzten Jahr einen fünften Platz und hoffen, diesen wiederholen zu können. Die Konkurrenz erwartet sogar noch ein bisschen mehr von dem Team. Im letzten Jahr gelang den Spfr. Oppenrod II der ungefährdete Aufstieg in die Bezirksliga. Die Mannschaft um Spielführer Torsten Metz muss allerdings den Verlust der alten Nummer eins, Manuel Ruschig (erste Mannschaft) verkraften. Es bleibt abzuwarten, wie sie diesen Verlust kompensieren kann.

## Spannender Dreikampf

(ahz) Einen spannenden Dreikampf an der Spitze der Tischtennis-Bezirksklasse 2 erwarten die Mannschaftsführer der beteiligten Vereine. Dabei werden die TTG Kirtorf/Ermenrod, der TSV Grünberg und der letztjährigen Vizemeister von der TTG Schadenbach hoch gehandelt. Allerdings gibt es in diesem Jahr keinen wirklichen Topfavoriten, aber auch keinen Abstiegskandidaten. So wird es im Mittelfeld ein dichtes Gedränge geben, auf eine Vielzahl von Überraschungen sollte man sich einstellen. Mit zwölf Mannschaften hat die Klasse wieder ihre normale Sollstärke. Der Sportkreis Gießen ist erneut mit zwei Teams vertreten. Dabei ist der TSV Grünberg wieder für eine Überraschung gut. Im vergangenen Jahr wurde mit Rang fünf die mögliche Leistung des Teams nicht immer komplett abgerufen. Nachdem Thomas Krause wieder fest zur Verfügung steht, hat man mit dem Aufrücken von Heiko Kalus eine weitere Umstellung vollzogen. Kalus zeigte in der vergangenen Saison in der Kreisliga mit Leistungszahl 98 eine Top-Leistung und beginnt in der ersten Mannschaft zunächst auf Rang zwei. »Wir sind hinten gut besetzt und könnten uns hier einen Vorteil erspielen«, so Mannschaftsführer Werner Scharmann. Ein guter Mittelfeldplatz ist die Zielsetzung, ein vorderer Tabellenplatz wird aber angepeilt und sogar auf die Relegationsrunde erhofft. Die erste Partie gegen den TGV Schotten ist bereits am Mittwoch um 20 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule. »Nicht absteigen, ein Mittelfeldplatz wird wohl das realistische Ziel für uns sein«, so Mannschaftsführer Gunter Berg vom TTC Ilsdorf/Lardenbach. Daniel Berg führt vor Frank Hollender die Mannschaft an. Gunter Berg bildet mit Stefan Weeke das zweite Parkkrenz. Die Vorbereitung haben die TTCer Anfang August aufgenommen. Saisonöffnung ist am kommenden Samstag gegen den TV Grebenau (17.30 Uhr/Dorfgemeinschaftshaus Lardenbach).

## Die Aufgebote der heimischen Teams

### Bezirksliga

**Post-SV Gießen:** Andreas Morsch, Marco Morsch, Michael Morsch, Christian Prell, Zbigniew Swiety, Marcus Schmidt. – **Gießener SV III:** Gerhard Rehberg, Dmytr Severyn, Rainer Maier, Günther Teigler, Roland Flick, Wolfgang Glatzer, Williams Bellof. – **NSC Watzenborn-Stbg. III:** Dr. Bernd Commerscheidt, Torsten Weber, Walter Grohmann, Maximilian Dörr, Jannik Bäumler, Ingo Hofmann. – **TSV Allendorf/Lda:** Ulrich Bandt, Steffen Vogel, Friedrich Stein, Gerhard Hauk, Frank Flohr, Christian Keil, Uwe Schomber. – **NSC Watzenborn-Stbg. IV:** Dennis Knebel, Henning Bembenek, Stefan Solbach, Uwe Michels, Daniel-Alexander Blank, Kevin Vitols, Markus Dietrich, Jan Hartmann. – **TSV Klein-Linden:** Felix Donges, Frank Drolsbach, Marcel Drolsbach, Christian Jung, Jörg Drolsbach, Ralf Sänger. – **TTC Wißmar:** Gergely Tekes, Dennis Grötzsch, Fabian Büttner, Mark Egbers, Gunter Penzel, Steffen Kreiling. – **Sportfr. Oppenrod II:** Jürgen Fieser, Andreas Schirl, Markus Henrich, Harald Ehser, Torsten Metz, Daniel Balsler, Aleksandr Meier. – **TSV Lang-Göns:** Elmar Schaub, Steffen Pohl, Nelson Berenthum, Stefan Schwarz, Dirk Neuhof, Manfred Bender, Norbert Backes, Dr. Martin Ullrich. – **TTG Eberstadt-Muschenheim:** Jakob Armbrüster, Norbert Paulsen, Werner Pracht, Michael Gilbert, Holger Frank.

### Bezirksklasse 1

**TV Lich:** Jörg Weidner, Sven Laucht, Marcus Heller, Daniel Herold, Thomas Röhm, Torben Jung. – **TTSG Biebertal:** Herbert Bartkowski, Norbert Inderthal, Dr. Reinhold Wolf, Gunter Dönges, Dieter Schmidt, Miroslaw Rode. – **SV Staufenberg:** Tobias Goldmann, Oliver Buckolt, Dennis Kleinwort, Ulf Czarnojan, Magnus Lühring, Christoph Hasselbach. – **TSV Beuern II:** Bernd Burmann, Sada Karaca, Norbert Steinmüller, Holger Stephan, Frank Patolla, Steffen Römer, Lukas-Tarek Matick. – **TSV Allendorf/Lda II:** Siegfried Sporer, Martin Schrott, Bernd Hartmann, Klaus Kliemann, Stefan Blahowetz, Holger Käs, Tim Leipold. – **TSV Grünberg II:** Martin Bilski, Michael Peschke, Bernd Doberan, Robert Scheuermann, Dietmar Müller, Andreas Niekisch. – **TSG Wieseck:** Bernhard Lani-Wayda, Claus Boller, Axel Gasse, Ansgar Hense, Reinhard Nau, Andreas Nau. – **TTC Wißmar II:** Patrick Klein, Justus Walker, Ralf Jähn, Dieter Köhler, Simon Fröhlich, Frank Fahrland, Jan-Henning Walker. – **TSV Langgöns II:** Karl-Heinz Hinn, Thomas Krämer, Andreas Manser, Bodo Kamin, Reiner Mohr, Uwe Kutscher, Bernd Gewiese, Christopher Jung. – **SV RW Odenhausen:** Steffen Groß, Michael Groß, Marco Benner, Harald Römer, Sebastian Haupt, Jochen Jung. – **TSV Utphe:** Guido Krendl, Steffen Wenzel, Stefan Büttel, Daniel Schmidt, Ralf Siegfried, Patrick Schwindt. – **TSF Heuchelheim II:** Marc Adolph, Malte Brückner, Uwe Weber, Michael Ferdinand, Stefan Kreiling, Sven Schneider, Axel Mandler, Thomas Richel, Michel Weiss, Jonathan Kollmar.

### Bezirksklasse 2

**TSV Grünberg:** Daniel Klinc, Heiko Kalus, Manfred Dörr, Thomas Krause, Kevin Theiss, Werner Scharmann. – **TTC Ilsdorf/Lardenbach:** Daniel Berg, Frank Holleder, Stefan Weeke, Gunter Berg, Thorsten Adamek, Jochen Hansel.

## Tischtennis / Bezirksklasse 1

# Beuern II dämpft die großen Erwartungen

Verstärkte TSG Wieseck ebenfalls mit Titelchancen – SV Odenhausen wird als Geheimfavorit gehandelt

(jk) Im Unterschied zum vergangenen Jahr startet die Bezirksklasse 1 wieder mit zwölf anstatt mit 14 Tischtennis-Teams. Dabei geht der TSV Beuern II als klarer Meisterschaftsanwärter in die Runde. Teams wie dem SV Odenhausen oder der TSG Gießen-Wieseck werden von den Mannschaftsführern ebenfalls gute Chancen zugerechnet. Für die Aufsteiger TSV Utphe und TSV Grünberg II wird es dagegen mit Sicherheit lediglich um den Klassenerhalt gehen.

Der von vielen als Aufstiegs kandidat Nummer eins gehandelte TSV Beuern II schraubt die Erwartungen vor der Saison deutlich zurück: »Auf dem Papier sind wir am stärksten. Da wir aber nicht häufig komplett spielen werden, ist das Ziel ein vorderer Platz«, erklärte Mannschaftsführer Manfred Noske. Die Beuerner Mannschaft wurde unter anderem durch Sada Karaca (Gießener SV) und Bernd Burmann (Beuern I) verstärkt, wobei bei Karaca noch nicht feststeht, wie viele Spiele er tatsächlich bestreiten kann. Der TSV Allendorf/Lda. II hat sich in diesem Jahr nur ein Ziel gesetzt: den Klas-

senerhalt. Die Mannschaft muss den Verlust des vorderen Parkkreuzes mit Steffen Vogel und Friedrich Stein verkraften. Neu im Team ist Stefan Blahowetz vom Absteiger Alten-Buseck. Ebenfalls den Klassenerhalt im Blick haben die TSF Heuchelheim II. Die Mannschaft möchte nach einem schwierigen Startprogramm den Klassenerhalt so früh wie möglich perfekt machen. Allerdings werden die im vorderen Parkkreuz gemeldeten Marc Adolph und Malte Brückner nur im Notfall einspringen.

Der TSV Langgöns II hat sich in diesem Jahr freiwillig zurück in die Bezirksklasse versetzen lassen. Mannschaftsführer Karl-Heinz Hinn »geht von einer sehr ausgeglichenen Liga aus.« Weiterhin hofft er, nicht in den Abstiegsstrudel zu gelangen und einen gesicherten Mittelfeldplatz zu belegen. Laut Spielführer Dr. Reinhold Wolf wird die TTSG Biebertal »bestenfalls um Platz zehn mitspielen können.« Das Team hat mit Verletzungen zu kämpfen und wäre mit einem einstelligen Tabellenplatz sehr zufrieden. Die gute Platzierung aus dem Vorjahr wie-

derholen, möchte der SV Staufenberg mit Mannschaftsführer Tobias Goldmann. Mit Rang vier wäre man »hochzufrieden«. Personell gab es nur einen Tausch: Daniel Rohrbach geht in die zweite Mannschaft, seine Position übernimmt Magnus Lühring aus der Zweiten.

Aufsteiger TSV Grünberg II steht eine schwierigen Saison bevor: das Team muss den Verlust des vorderen Parkkreuzes verkraften und füllt dieses mit Spielern aus der dritten Mannschaft (Martin Bilski und Michael Peschke) auf. Personell gab es keine Veränderungen beim TV Lich. Das Team um ihren Mannschaftsführer Jörg Weidner ist dem Abstieg im letzten Jahr nur knapp entgangen und wurde auch in diesem Jahr von vielen Teams als einer der Abstiegskandidaten gehandelt. Einer der Geheimfavoriten, der SV Odenhausen, hat sich als Saisonziel den frühzeitigen Klassenerhalt vorgenommen. Sie haben nur einen personellen Wechsel zu verzeichnen. Aus der Zweiten rückt Marko Benner für Tino Magel ins Team. Noch nicht sicher ist, wie viele Spiele Steffen Groß machen

wird, da er mit einer Verletzung zu kämpfen hat. Im letzten Jahr gelang dem TSV Utphe der souveräne Aufstieg. Nun hat sich das Team, welches mit drei Materialspielern an den Start gehen wird, verstärkt: die neue Nummer eins, Guido Krendl, kommt aus Butzbach. Dafür ist Steffen Dertinger in die zweite Mannschaft gerückt. Wenn dem Team ein guter Start gelingt, »sollte der Klassenerhalt durchaus möglich sein«, sagte Daniel Schmidt. Im letzten Jahr gelang der TSG Wieseck ein sechster Platz. Mit Reinhard Nau und Ansgar Hense (beide vom TSV Beuern) verstärken zwei bezirksklassenerfahrene Spieler das Team in der bevorstehenden Saison, Niko Rau (Rödgen) und Pascal Pausch (TSG II) haben das Team verlassen. Die TSG um Bernhard Lani-Wayda wird von vielen Konkurrenten als Aufstiegs kandidat gehandelt. Der im letzten Jahr nur knapp dem Abstieg entronnene TTC Wißmar II hat beinahe die halbe Mannschaft ausgetauscht: aus der ersten Mannschaft sind Patrick Klein und Ralf Jähn in das Team gestoßen, sowie Simon Fröhlich aus der Dritten.

# Tatjana Bär wiederholt ihren Vorjahreserfolg

Zweitligaspielerin des NSC Watzenborn-Steinberg setzt sich in Hochheim beim Top 32 durch – Henning Otto siegt bei den Männern

(fr) Tatjana Bär (Nummer vier beim Zweitligisten NSC Watzenborn-Steinberg) und Henning Otto (Spitzenspieler beim derzeitigen Regionalligatabellenführer SV Viktoria Preußen Frankfurt) sind die Sieger des hessischen Ranglisten-Turnieres (Top 32), das am Wochenende von der Spielvereinigung Hochheim (Main-Taunus-Kreis) ausgerichtet wurde. Nach Platz zwei im Jahre 2006 wiederholte Tatjana Bär dabei ihren in Einhausen erzielten Vorjahreserfolg, während bei den Herren der vom Regionalligisten TSV Besse gewechselte Henning Otto die Nachfolge des Vorjahressiegers und Mannschaftskameraden Sascha Röhr antreten konnte.

Während Bär in allen fünf Stufen der Vor-, Zwischen- und Endrunde ohne Niederlage blieb, verlor Otto bereits in der ersten Vorrunde sein letztes Gruppenspiel mit 1:3 gegen Christian Lehmann (15.) und ging hier nur als Gruppenzweiter weiter. In der vierten Stufe (Endrunde) gab es dann noch eine 2:3-Niederlage gegen den Drittplatzierten Andreas Schreitz.

Wie bei den vorausgegangenen Top-Ranglisten-Veranstaltungen beim Nachwuchs in den letzten beiden Wochen waren auch die Felder bei den Damen und Herren mit jeweils 32 Akteuren voll besetzt. Aus dem im Vorfeld veröffentlichten

Teilnehmerlisten mussten Christine Apel (Homburger TS/N), Vanessa Rölke (TTC Burghasungen/N) und Marion Sprenger (TV Großkrotzenburg/M) noch kurzfristig absagen, die aber von der Gesamtleiterin Ingrid Hoos (Vizepräsidentin Sport) noch durch die Nachrücker Laura Volkmann (TTC Calden-Westuffeln/N), Anna-Lena Scherb (TSV Besse/N) und Kathrin English (SG DJK Hattersheim/W) ersetzt werden konnten. Bei den Herren gab es keine aktuellen Veränderungen.

Von den insgesamt 64 Teilnehmern stellte der Bezirk West mit 20 (8 Damen/12 Herren) das größte Kontingent, gefolgt vom Bezirk Süd mit 18 (9/9), dem Bezirk Mitte mit 14 (8/6) und Nord mit 12 (7/5). Neben den Siegern und Platzierten wurden in Hochheim auch die Qualifikanten für das DTTB Top-48-Turnier (11./12. Oktober in Landsberg/Sachsen-Anhalt) ermittelt.

Von dieser Rangliste freigestellt und bereits vorab qualifiziert waren die hessischen Topakteure: Inka Dömges, Angelina Gürz, Désirée Czajkowski (alle NSC Watzenborn-Steinberg/M), Yin Na, Lena Krapf (beide Homburger TS/N), Sarah Textor (TTC GW Staffel/W) und Sonja Bott (SV Darmstadt 98/S) bei den Damen; sowie Steffen Mengel, Ruwen Filus (beide TTV Gön-

nern/N), Nico Stehle (TTC Herbornseelbach/W), Dennis Haberle (TTC Elz/W) und Sascha Röhl (SV Viktoria Preußen Frankfurt/S) bei den Herren.

Die Ergebnisse 2008, Damen (32 Teilnehmerinnen): 1. Tatjana Bär (NSC Watzenborn-Steinberg/M), 2. Alina Heck, 3. Natascha Gwosdz (beide SV Darmstadt 98/S), 4. Svenja Müller (D. Mmünster/S), 5. Annette Aumüller (SGK B. Homburg/W), 6. Evelyn Otto (TTF Oranien-Frohnhausen/W), 7. Nicole Trautmann (TTC S. münster/M), 8. Julia Pfeiffer (SV Darmstadt 98/S), 9. Alena Lemmer (GSV Eintracht Baurtal/N), 10. Sarah Veith (SGK Bad Homburg/W), 11. Lisa Maylin Vossler (NSC Watzenborn-Steinberg/M), 17. u. a. Julia Zitzer (NSC Watzenborn-Steinberg/M), 25. u. a. Julia Metzner (NSC Watzenborn-Steinberg/M).

Herren (32): 1. Henning Otto (SV Viktoria Preußen Frankfurt/S), 2. Patrick Franziska, 3. Andreas Schreitz (beide TTC Elz/W), 4. Dirk M. (TSV Breitenbach/N), 5. Marc Seidler (SV M. lenbach/S), 6. Matthias Bommsdorf (TTC Seligstadt/S), 7. Gregor Surnin (TG Obertshausen), 8. Chris Albrecht (TTV Stadtallendorf/N), 9. Michael Mengel (TTC Ober-Erlenbach/W), 10. Wang (TG Obertshausen/S).



IN HOCHHEIM AUF RANG EINS: Tatjana Bär vom NSC Watzenborn-Steinberg wiederholt beim Top 32 ihren Vorjahreserfolg (im Hintergrund Desirée Czajkowski). (Foto: Friedrich)



**TISCHTENNIS MIT DEN PROFIS:** Im Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Düsseldorf nahmen Spieler des TC Wißmar an einem Trainingswochenende teil. Das DTTZ mit seiner direkten Anbindung an das bestehende Tischtennis-Zentrum von Bundesligist Borussia Düsseldorf mit dessen Sporthalle und Hotelzimmern ist die zentrale Fördereinrichtung des DTTB. Auf dem Trainingsprogramm standen vier Trainingseinheiten und ein Abschlussturnier. Unter anderem wurden kleine Gruppen abwechselnd während des Trainings gefilmt und eine Videoanalyse durchgeführt. Auch die Schläger der Stars standen im Fokus der Fragen. Es gab auch die Möglichkeit, den Profis bei einer Trainingseinheit zuzuschauen und zu staunen, welche Geschwindigkeit und Rotation der Ball bei einem Aufschlag bekommen kann. Anschließend stand dann noch das Bundesligaspiel zwischen Düsseldorf und Fulda auf dem Programm. Zum Abschluss leuchteten die Augen der Kinder noch einmal, als sie sich Autogramme der Stars holten und sich mit ihnen fotografieren lassen konnten. Das Foto zeigt die Wißmarer Nachwuchsspieler (vorne, v. l.) Tim und Felix Kordyaka, Felix und Paul Schopen (hinten, v. l.) sowie Felix DeCaluwe, Simon Fröhlich, Leon Laucht und Düsseldorfs Bundesligaprofi Dimitrij Ovtcharov. 06.09.08 (privat)

## »Tragende Säulen« des Vereins geehrt

Heinrich Wallenfels, Ludwig Eckardt und Walter Lang 50 Jahre beim SVO aktiv



Die geehrten Mitglieder des SV Odenhausen/Lumda, links Jürgen Adams, rechts Abteilungsleiter Harald Römer. (Foto: jhm)

**Rabenau** (jhm). Die Tischtennisabteilung des SV Odenhausen/Lumda hat am Sonntag zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Spieltätigkeit geehrt.

Auch der Kreiswart des hessischen Tischtennisverbandes, Jürgen Adams, war zum Sommerfest der TT-Abteilung gekommen. Er verlieh zunächst die bronzene Spielerverdienstnadel an Michael Krug, die silberne Verdienstnadel erhielten sodann Steffen Groß, Joachim Groß, Alexander Stark, Jürgen Pitsch, Timo Magel und Heiko Dietz.

Für 25-jährige Spielertätigkeit wurden Andreas Bott, Martin Dörr und Joachim Jung mit der goldenen Verdienstnadel geehrt, für 30 Jahre Tischtennis erhielten diese Markus Haupt, Georg Gustav Höchst, Bernd Lang, Harald Römer, Gert

09.09.08

Schäfer, Uwe Schäfer, Frank Wallenfels und Michael Groß.

Besonders großen Applaus erhielten Heinrich Wallenfels, Ludwig Eckardt und Walter Lang für 50 Jahre aktiven Tischtennisport im SV Odenhausen. Neben der goldenen Verdienstnadel erhielten sie aus den Händen des Vorsitzenden des SV Odenhausen, Michael Groß, Präsente.

Groß hob gemeinsam mit Tischtennis-Abteilungsleiter Harald Römer die Verdienste der drei Jubilare hervor, sie hätten als »tragende Stützen« das Vereinsleben ein halbes Jahrhundert lang wesentlich mitgeprägt. Der SVO besitzt aktuell vier Herrenmannschaften, diese spielen in der Bezirksklasse, Kreisliga sowie in der zweiten und dritten Kreisklasse. Zudem stellt der Verein eine Jugend- und eine Schülermannschaft.

# Marco Grohmann gewinnt Titel

**Spieler vom NSC dominiert in Eschborn – Lisa-Maylin Vossler bereits gesetzt**

(fr) Komplett besetzt waren am vergangenen Wochenende die Felder bei den ersten beiden hessischen Top-Ranglistenveranstaltungen der Schüler und Schülerinnen. Bei den A-Schülern beim Ausrichter TTC Calden-Westuffeln waren jeweils 32 Starter an den Tischen, bei den C-Schülern in Eschborn jeweils 16. Einen tollen Erfolg konnte Marco Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg einfahren, der bei den C-Schülern den Titel holte. Im Vorjahr war Grohmann, der beim NSC in der Hessenliga-Mannschaft der Schüler mitspielt, noch Zweiter geworden.

Neben den Siegern wurden bei den A-Schülern auch die Quotenplätze für das Top-48-Turnier des deutschen Tischtennis-Bundes am 25./26. Oktober in Kleve ermittelt, zusätz-

lich qualifizieren sich jeweils die besten acht für die Hessischen Meisterschaften der A-Schüler am 20. Dezember beim NSC Watzenborn-Steinberg. Bei den C-Schülern gibt es keine weiteren Veranstaltungen auf Südwest- oder Bundesebene, aber auch hier sind die besten acht für die Hessischen Einzelmeisterschaften am 21. Dezember in Watzenborn-Steinberg qualifiziert.

Das größte Teilnehmerkontingent bei den Ranglistenturnieren stellte der Bezirk Süd mit 27 Startern. Vom Bezirk Mitte gingen 20 Spieler an die Tische. Die Titel waren dabei gerecht verteilt: Sowohl der Bezirk Mitte als auch die Bezirke Nord, West und Süd sicherten sich je einen ersten Platz. Bereits für das Top-48-Turnier freigestellt sind Lisa-Maylin

Vossler (NSC Watzenborn-Steinberg) bei den A-Schülerinnen sowie Marc Rode, Jens Schabacker (beide Anspach), David Walenzyk (Flieden) und Oliver Schweickert (Obertshausen) bei den A-Schülern.

Die Ergebnisse: A-Schülerinnen: 1. Alena Lemmer (Eintracht Baunatal) ... 12. Jennifer Will (NSC W.-Steinberg). – A-Schüler: 1. Tobias Schneider (Haiger) ... 3. Dominik Scheja (TSV Beuren), 6. Marcel Drolsbach (TV Klein-Linden), 17. Nico Grohmann (TSV Allendorf/Lda.). – C-Schülerinnen: 1. Jennifer Jiang (Eschersheim), 10. Denise Drolsbach (NSC Watzenborn-Steinberg). – C-Schüler: 1. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg/M), 13. Till Hofmann (SV Niederofleiden), 15. Lars Goldbach (SV Staufenberg) 1:6/5:19.

## Marcel Drolsbach holt sich den Titel

(fr) Einen mittelhessischen Gewinner gab es beim hessischen Tischtennis-Top-Ranglistenturnier. Marcel Drolsbach vom TV Klein-Linden, der im vergangenen Jahr beim Top-32 noch Sechster geworden war, gewann bei den B-Schülern den Nachwuchswettkampf.

Bei der TG Obertshausen gingen dabei je 32 Spieler bei der männlichen und weiblichen A-Jugend an die Tische, in Friedberg ebenso viele Starter bei den B-Schülern. Ein Teil der Bestplatzierten bei der Jugend qualifizierte sich für das Top-48-Turnier des deutschen Tischtennis-Bundes am 8./9. November in Kleinostheim (Bayern). Für die B-Schüler, die auf Bundesebene nicht weiterspielen, findet ein Südwestranglistenturnier am 27./28. September in Rockenhausen (Pfalz) statt. Jeweils die besten acht der Ranglisten qualifizierten sich zusätzlich noch für die Hessischen Einzelmeisterschaften am 13./14. Dezember beim TTC Burghasungen. Neben Drolsbach gab es weitere erfreuliche Leistungen aus mittelhessischer Sicht. Bei der weiblichen A-Jugend wurde Lisa-Maylin Vossler (NSC W.-Steinberg) Fünfte, zwei Ränge dahinter platzierte sich ihre Teamkollegin Julia Zitzer. Jacqueline Kowalski belegte Platz 17, Julia Metzner (beide NSC W.-Steinberg) Platz 25. Felix Donges (TSV Klein-Linden) wurde bei den A-Schülern ebenfalls 25. Bei den B-Schülern wurde Marco Grohmann (NSC W.-Steinberg), der vor zwei Wochen den Titel bei den C-Schülern holte, Neunter. 17.09.08

## Scheja gewinnt Rangliste

(fr) Zwei Spieler aus Mittelhessen dominierten die Südwestdeutsche Tischtennis-Ranglisten der B-Schüler am Wochenende im pfälzischen Rockenhausen. Der elfjährige Dominik Scheja (13. Platz im Vorjahr) vom TSV Beuern blieb als Einziger an beiden Turniertagen ohne Niederlage und gewann damit vor dem zwölfjährigen Marcel Drolsbach vom NSC Watzenborn-Steinberg. Marco Grohmann (ebenfalls NSC) belegte Rang 15.



**Tischtennis / Kreiseinzelmeisterschaften**

# Gleich zehn Titel für NSC Watzenborn-Steinberg

**Maximilian Dörr, Denise Drolsbach und Randy Coble mit Double – Drei Meisterschaften für Beuern – Teilnehmerzahlen konstant**

(nor) Die Sporthalle der Limesschule in Pohlheim war in diesem Jahr der Schauplatz der Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften. Bei nahezu konstanter Teilnehmerzahl (145) war die Übermacht des NSC Watzenborn-Steinberg schier erdrückend. Der Gewinner des Wettbewerbs »Das Grüne

Band« sicherte sich zehn Meistertitel. Drei Meisterschaften gingen an den TSV Beuern, der TTC Wißmar sicherte sich den Titel bei den Schülern C. In den Siegerlisten ganz vorne zu finden ist auch noch der SV Staufenberg, der mit Akteuren an drei Siegedoppeln beteiligt war.

In drei der insgesamt acht Wettbewerbe gab es überragende Nachwuchsakteure, die mit Erfolgen im Einzel und Doppel ein Double feiern konnten. Maximilian Dörr (NSC) besiegte im Finale bei der männlichen Jugend Jakob Armbrüster (TTG Eberstadt-Muschenheim). Dritter wurde der noch im Schüleralter befindliche Nico Grohmann (ebenfalls NSC), der gegen Patrick Klein (TTC Wißmar) gewann. Die beiden Verlierer um Platz eins bzw. drei hatten dann auch im Doppel gegen Maxi Dörr/Felix Donges (NSC/Kleinlinden) das Nachsehen. Mit Jacqueline Kowalski (NSC) setzte sich bei der weiblichen Jugend ebenfalls die Favoritin durch. Die Zweit- und Drittplazierten Jennifer Will und Lisa Weitzel (ebenfalls NSC) gewannen zusammen das Mädchen-Doppel. Will konnte dabei Revanche dafür nehmen, dass ihr im Wettbewerb der Schülerinnen A Miriam Hausner/Rebecca Stohr (SV Odenhausen/SV Staufenberg) den Titel vor der Nase weggeschnappt hatten. Will gewann zudem im A-Schülerinnen-Einzel gegen ihre Ex-Staufenberger Vereinskameradin Rebecca Stohr im Endspiel. Die ersten vier Plätze bei den Schülern A gingen an den Ausrichter NSC Watzenborn-Steinberg. Marco Grohmann – noch zu den C-Schülern gehörig – musste sich nur seinem älteren Bruder Nico beugen, während die Ex-Allendorfer Felix Stallmach und Jan Hartmann die Plätze drei und vier unter sich ausmachten. Im Doppel konnten Stallmach/Hartmann die Grohmann-Brüder jedoch schlagen.

Das Double holte sich mit Randy Coble (TSV Beuern) der Topgesetzte bei den Schülern B. Coble gab im gesamten Einzelwettbewerb nur einen Satz ab, mit Partner Stefan Bock (SV Staufenberg) gelang ihm dieses Kunststück auch im Doppel. Der Verlierer des Endspiels gegen Coble hieß Tim Kordyaka (TTC Wißmar), der tags zuvor die gesamte C-Schüler-Konkurrenz in Schach gehalten hatte. Im Endspiel besiegte der Wißmarer dort Oscar Bäcker, der sich mit Nico Solbach (beide NSC) aber den Doppeltitel sichern konnte. Besonders spannend ging es in der Vorrundenrunde vier zu, denn dort wiesen drei Spieler das gleiche Spielverhältnis von 1:2 auf. Der spätere Fünftplatzierte Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lumda) setzte sich dort am Ende nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegen Julian Langsdorf (Kleinlinden) und Felix Brübach (Gießener SV) durch.



**Maximilian Dörr vom NSC Watzenborn-Steinberg räumte bei den Kreismeisterschaften gleich zwei Titel ab: Im Einzel und im Doppel der männlichen Jugend.** (Archivfoto: Boldt)

Das dritte Double ging mit dem Einzel- und Doppelerfolg von Denise Drolsbach im Wettbewerb der Schülerinnen B wiederum an den NSC Watzenborn-Steinberg. Aylin Yakut hatte gegen Drolsbach sowohl im Einzel als auch im Doppel (mit Celine Magnus/NSC) das Nachsehen. Bei den C-Schülerinnen gewann Yakut allerdings gegen ihre Dauerkontrahentin Denise Drolsbach im Endspiel. Drolsbach ließ Yakut dann aber im

doppel mit Partnerin Sara Bock (Staufenberg) wiederum keine Chance. Erfreulich war insgesamt, dass die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren konstant blieben. Das Spielniveau bei der Jugend und den Schülern A lässt zudem auf ein gutes Abschneiden bei den Bezirkstitelkämpfen hoffen. Bei den B- und C-Schülern stach Randy Coble (Beuern) mit guter Technik und konstant solidem Spiel hervor. Die Bewährungsprobe für alle qualifizierten und vornominierten Akteure des Kreises Gießen folgt am 1./2. November wieder in Pohlheim bei den Bezirkseinglemeisterschaften.

## Tischtennis in Zahlen

**Männliche Jugend / Einzel (41):** 1. Maximilian Dörr (W.-Steinberg), 2. Jakob Armbrüster (Eberstadt-M.), 3. Nico Grohmann (W.-Steinberg), 4. Patrick Klein (Wißmar), 5. Felix Donges (Kleinlinden), 6. Kevin Vitols (W.-Steinberg); **Doppel:** 1. Dörr/Donges (W.-Steinberg/Kleinlinden), 2. Armbrüster/Klein (Eberstadt-M./Wißmar).

**Weibliche Jugend / Einzel (8):** 1. Jacqueline Kowalski, 2. Jennifer Will, 3. Lisa Weitzel, 4. Milena Pohl (alle W.-Steinberg); **Doppel:** 1. Will/Weitzel (W.-Steinberg), 2. Miriam Hausner/Rebecca Stohr (Odenhausen/Staufenberg), 3. Nathalie Ritter/Pohl (W.-Steinberg) und Jana Geiß/Katharina Hillmer (TSV Grünberg).

**A-Schüler / Einzel (36):** 1. Nico Grohmann, 2. Marco Grohmann, 3. Felix Stallmach, 4. Jan Hartmann (alle W.-Steinberg), 5. Lukas-Tarek Matick (Beuern), 6. Lukas Blahowetz (Allendorf/L.); **Doppel:** 1. Stallmach/Hartmann, 2. Nico Grohmann/Marco Grohmann, 3. Pascal Solbach/Nils Käser (alle W.-Steinberg), 3. Tizian Groh/Lukas Blahowetz (Geilshausen/Allendorf-Lda.).

**A-Schülerinnen / Einzel (12):** 1. Jennifer Will (W.-Steinberg), 2. Rebecca Stohr (Staufenberg), 3. Nathalie Ritter (W.-Steinberg), 4. Miriam Hausner (Odenhausen/Lda.); **Doppel:** 1. Hausner/Stohr (Odenhausen/Lda./Staufenberg), 2. Will/Ritter (W.-Steinberg), 3. Laura Momberger/Jessica Lehr (VfB Ruppertsburg) und Denise Drolsbach/Lea Sordo (W.-Steinberg/TuS Eberstadt).

**B-Schüler / Einzel (20):** 1. Randy Coble (Beuern), 2. Tim Kordyaka (Wißmar), 3. Martin Käser (W.-Steinberg) 4. Stefan Bock (Staufenberg); **Doppel:** 1. Coble/Bock (Beuern/Staufenberg), 2. Käser/Julian Dietz (W.-Steinberg/Eberstadt), 3. Oscar Bäcker/Nico Solbach (W.-Steinberg) und Gregor Demes/Alexander von Bierbrauer (Allendorf/Lumda).

**B-Schülerinnen / Einzel (5):** 1. Denise Drolsbach (W.-Steinberg), 2. Aylin Yakut (Beuern), 3. Lea Sardo (Eberstadt), 4. Juliane Ritter, 5. Celine Magnus (beide W.-Steinberg); **Doppel:** 1. Drolsbach/Ritter (W.-Steinberg), 2. Yakut/Magnus (Beuern/W.-Steinberg), 3. Lea Sardo/Michelle Neudert (Eberstadt/W.-Steinberg).

**C-Schüler / Einzel (15):** 1. Tim Kordyaka (Wißmar), 2. Oscar Bäcker (W.-Steinberg), 3. Paul Schopen (Wißmar) 4. Moritz Schreiber (Kleinlinden), 5. Lukas Neumann (Allendorf/Lumda), 6. Nico Solbach (W.-Steinberg); **Doppel:** 1. Solbach/Bäcker (W.-Steinberg), 2. Fabian Raab/Tim Wagner (Trais-Horloff/Beuern), 3. Lukas Neumann/Hasan Ogütü (Allendorf-Lda./Staufenberg) und Paul Schopen/Tim Kordyaka (Wißmar).

**Schülerinnen C (8):** 1. Aylin Yakut (Beuern), 2. Denise Drolsbach (W.-Steinberg), 3. Jenny Wagner (Beuern), 4. Sara Bock (Staufenberg); **Doppel:** 1. Drolsbach/Bock (W.-Steinberg/Staufenberg), 2. Yakut/Wagner (Beuern), 3. Jacintha Leib/Sara Schäfer (TSF Heuchelheim) und Samira Safabakhsh/Alisa Dietz (Heuchelheim/Allendorf/Lda.)

# Zitzer und Harnisch gewinnen in der »Königsklasse«

Lollarer Nadi Memis holt vier Titel – Roland Flick in der Ü70-Klasse ohne Satzverlust – Teilnehmerzahlen gesunken

(nor) Im Mittelpunkt des Tischtennis-Geschehens standen am vergangenen Wochenende die Kreis-Einzelmeisterschaften, die in der Harbig-Halle beim Ausrichter TSG Alten-Buseck über die Bühne gingen. Trotz Spielverbots im Mann-

schaftsspielbetrieb und obwohl die Veranstaltung diesmal erneut nicht in die Herbstferien fiel, waren die Starterzahlen (127 gegenüber 147 im Vorjahr) wiederum nicht unbedingt berauschend. Besonders auszeichnen konnte sich Nadi Memis

(TSG Lollar), der mit vier Titelgewinnen zum erfolgreichsten Teilnehmer der Kreistitelkämpfe avancierte. In der Damen-»Königsklasse« wiederholte Julia Zitzer (NSC Watzenborn-Steinberg) ihren Vorjahreserfolg.

In Abwesenheit der Oberliga-Akteure des Gießener SV, die vor Jahresfrist dominiert hatten, machten diesmal zwei Mannschaftskameraden des NSC Watzenborn-Steinberg die Herren-Konkurrenz (Bezirksliga aufwärts) unter sich aus. Stefan Harnisch gewann gegen Christian Hetfleisch, Frank Stephan – jetzt im Trikot des TSV Beuern – wurde wie im Vorjahr Dritter. Bei den diesjährigen Kreistitelkämpfen der Junioren/innen und der Aktiven der verschiedenen Turnier- und Altersklassen ging es auch um die Qualifikation zu den Bezirks-Meisterschaften, die am 15./16. November in Birstein ausgetragen werden.

Eine zumindest kleine Überraschung war es schon, dass die noch im SchülerInnen-Alter befindliche Jennifer Will (NSC) im Frauenwettbewerb als Gruppenzweite in das Spiel um Platz drei kam. Dort unterlag sie ihrer Vereinskameradin Silke Weber allerdings deutlich. Vorjahressiegerin Julia Zitzer (ebenfalls NSC) traf im Finale auf ihre Mannschaftskollegin Jacqueline Kowalski und benötigte vier Sätze zum Erfolg. Zitzer gewann mit ihrer ständigen Doppelpartnerin Julia Metzner (ebenfalls NSC) auch das Doppel.

Bei den Juniorinnen kam ein Wettbewerb mangels Masse erneut nicht zustande. Mit Dennis Grötzsch (TTC Wißmar) ergab sich bei den Junioren ebenfalls eine Titelverteidigung. Ohne Satzverlust verwies Grötzsch Jannick Schaaf (Gr.-Linden) und Nils Zimmer (Sportfreunde Oppenrod) auf die Plätze. Ebenfalls nur geringe Teilnehmerfelder ergaben sich bei den Senioren-Wettbewerben, obwohl erstmals auch eine Ü60-Konkurrenz zur Austragung kam. Bei den U40ern gab Dirk Schneider (Gr.-Linden) dem Wiesecker Claus Boller im Endspiel klar das Nachsehen. Im Doppel sah man das gleiche Bild: Schneider mit Partner Geschwill (GSV) holte sich gegen Bol-

ler/Nau (Wieseck) das Double. Das Match um Platz drei im Einzel entschied Klaus Kliemann (TSV Allendorf/Lda.) nur knapp mit 3:2 gegen Ralf Jähn vom TTC Wißmar für sich.

Harald Römer (SV Odenhausen) hieß der Sieger in der Seniorenklasse U50 vor Walter Seth (TV Grüningen). Am meisten zu kämpfen hatte Ü60-Kreismeister Karl-Heinz Hinn gegen seinen Vereinskameraden Bodo Kamin (TSV Langgöns), den er nur knapp mit 3:2 hatte niederhalten können. Kamin musste sich allerdings auch Siegfried Sporer (TSV Allendorf) beugen und kam auf den dritten Platz. Zusammen bildeten die Langgönsler dann aber das Siegerpaar im Doppelwettbewerb. Ganz eindeutiger Gewinner der Altersklasse Ü70 wurde Roland Flick (Gießener SV), der keinen Satz abgab. Günther Teigler (ebenfalls GSV) wurde mit einer Niederlage Vizemeister.

In der 3. Kreisklasse/Sonderklasse und 2. Kreisklasse gab es einen überragenden Akteur: Nadi Memis (TSG Lollar), seit Jahren Abonnement-Meister in diesen Klassen, setzte sich erneut – und das diesmal auch noch im Doppel – die Siegerkrone auf. Mit seinen Vereinskameraden Steffen Lotz (3. KK) und Klaus Wroblewski (2. KK) schaffte Memis bei vier Starts vier Titelgewinne und war damit erfolgreichster Akteur dieser Kreismeisterschaften 2008. Sören Heine von der TSG Wieseck hatte in beiden Wettbewerbsklassen im Einzel das Nachsehen. Der haushohe Favorit Michael Stein (SV Inheiden) konnte auch dieses Mal nicht beim Wettbewerb der 1. Kreisklasse den Meistertitel erringen: War er im Vorjahr an Peter Schmaus (TV Grüningen) gescheitert, so musste Stein sich diesmal knapp Jan-Peter Müller (FSV Lumda) beugen. Im Doppel-Endspiel kam dann Stein mit Partner Nikolai Fritzsche (Staufenberg)



Erfolgreichster Spieler in Alten-Buseck: Nadi Memis von der TSG Lollar heimst insgesamt vier Titel ein. (Foto: Friedrich)

doch noch zu Titelheben.

Der jüngste Teilnehmer im Wettbewerb der Kreisliga-Spieler konnte sich am Ende durchsetzen: Malte Englisch (TSG Alten-Buseck) bezwang im Halbfinale Dietmar Schuch (FC Weickartshain) mit 3:1, wie auch mit dem gleichen Ergebnis im Endspiel Jürgen Zitzer (TSV Kleinlinden). Zitzer hatte auf dem Weg ins Finale mit Sven Müller (TTC Wißmar) einen harten Brocken zu bezwingen. Im Doppel fanden Zitzer und Müller dann aber gut zusammen und schlugen Englisch/

Seth (Grüningen) mit 3:1.

Einen Teilnehmererfolg mehr als 50 Prozent war beim Wettbewerb der Bezirksklasse – 13 gegenüber 28 im Vorjahr! – zu verzeichnen. Die Hauptgesetzten Tobias Goldmann (SV Staufenberg) und Daniel Klinc (TSV Grünberg) trafen dann auch im Endspiel aufeinander, welches von Goldmann hauchdünn mit 3:2 gewonnen wurde. Im Spiel um Platz drei setzte sich Magnus Lühring ein Vereinskamerad des Titelträgers durch. Daniel Klinc konnte sich mit dem Erfolg im Doppel mit seinem Grünberger Vereinskollegen Thomas Krause Genugtuung verschaffen. Dort wurden Simon Fröhlich/Patrick Klein (Wißmar) klar mit 3:0 auf Distanz gehalten.

Den größten Zuspruch an Teilnehmern verzeichnete wie in allen Jahren zuvor – trotz Teilnehmerrückgang auch in diesem Jahr – der Wettbewerb Bezirksliga und höher (18/25). Hatte sich dieser im Vorjahr als Domäne des Gießener SV erwiesen, so fanden sich diesmal die Akteure des NSC Watzenborn-Steinberg ganz vorne in der Siegerliste. Der spätere Meister Stefan Harnisch musste sich gegen Youngster Nico Grohmann (NSC) mächtig strecken, gegen Christian Hetfleisch blieb er auch im Endspiel obenauf. Hetfleisch war über den Ex-GSVler Frank Stephan ins Finale gelangt. Stephan besiegte Grohmann dann im Spiel um Platz drei nur knapp mit 3:2. Hetfleisch/Harnisch (NSC W.-Steinberg) spazierten im Doppelwettbewerb bis ins Endspiel, in dem ihnen Dennis Grötzsch/Thomas Schmidt (TTC Wißmar/NSC) mächtig Widerstand leisteten. Die beiden Einzelfinalisten setzten sich jedoch schließlich knapp mit 3:2 durch.



Den Ball immer im Blick: Nils Zimmer von den Sportfreunden 1910 Oppenrod sichert sich bei den Junioren den dritten Platz. (Foto: Friedrich)